

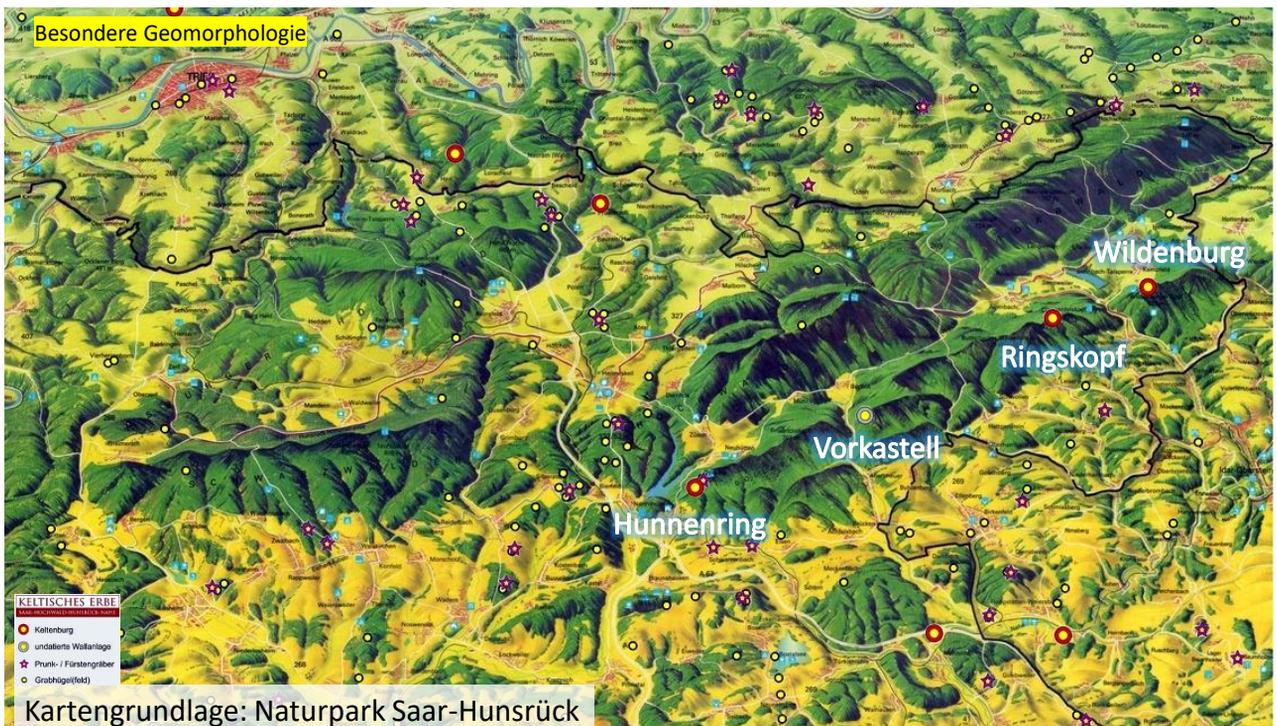


# Die Kelten – Die Seele des Nationalparks Hunsrück-Hochwald

Michael Koch – [Michael.Koch@nonnweiler.de](mailto:Michael.Koch@nonnweiler.de)

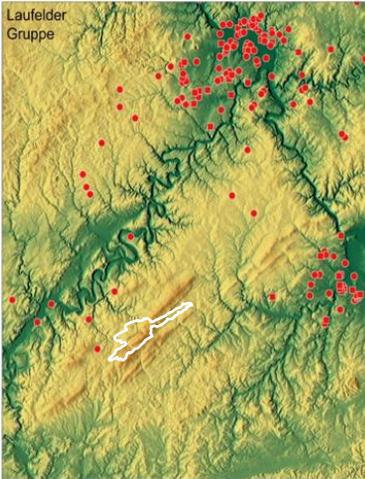
27.11.2023, Bürgerhaus Neuhütten

1

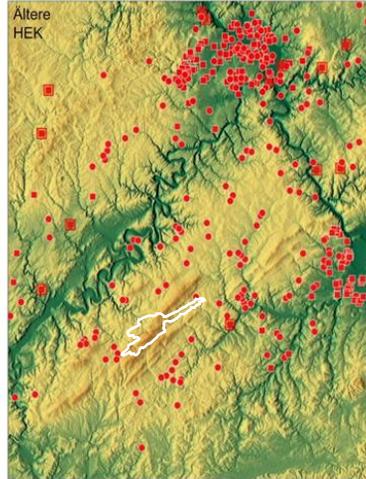


2

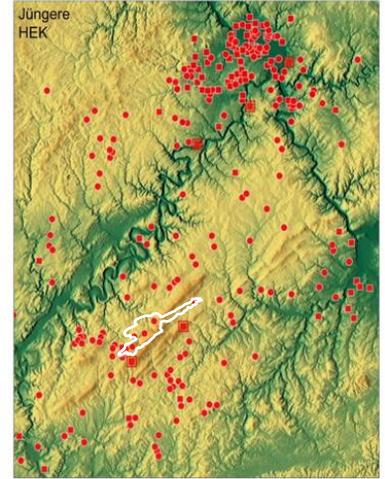
# Die Kelten als erste Siedler im Hunsrück-Hochwald (sog. Laufelder und ältere Hunsrück-Eifel-Kultur)



7./6. Jh. v. Chr.

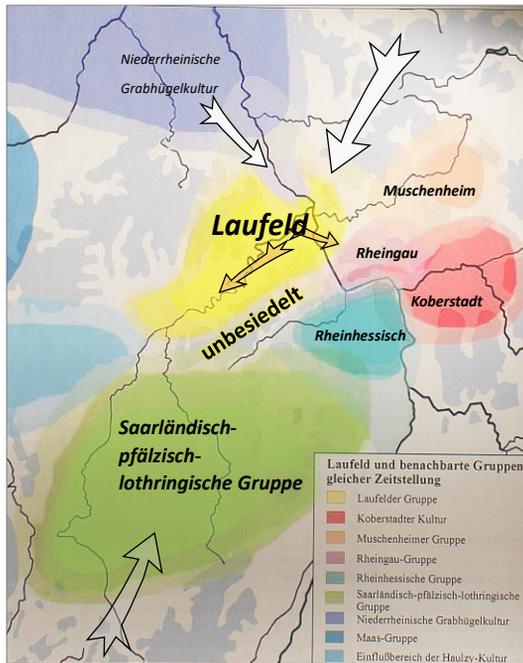


6./5. Jh. v. Chr.  
(Schneider 2018)

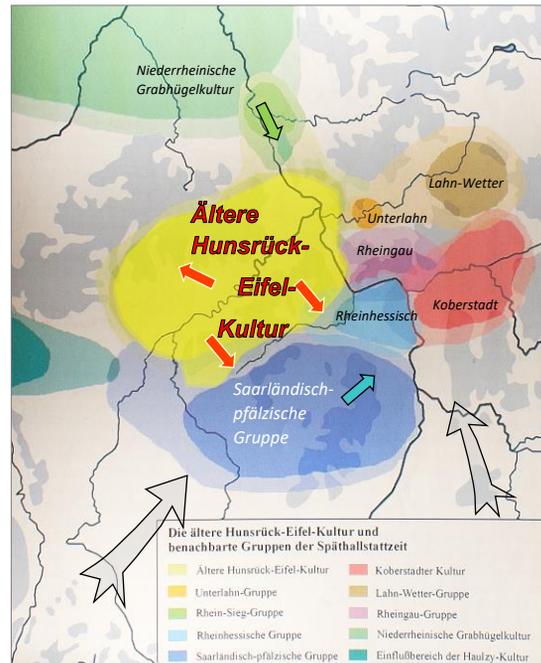


5./4. Jh. v. Chr.

3



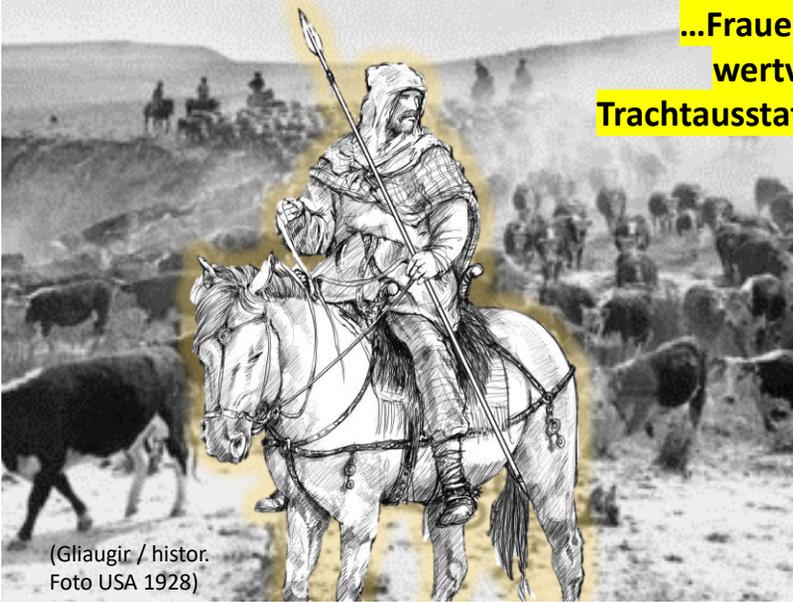
~ 7. Jh. v. Chr. (Hornung 2008 m. Ergänzungen)



~ 6. Jh. v. Chr.

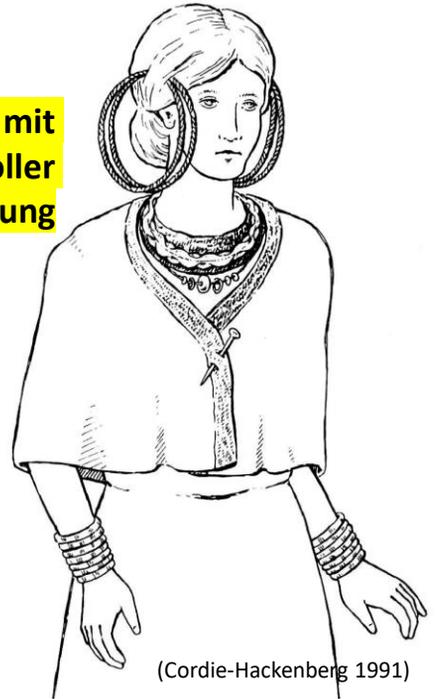
4

# „Rinderbarone“ und ihre Gefolgschaft



(Gliaugir / histor. Foto USA 1928)

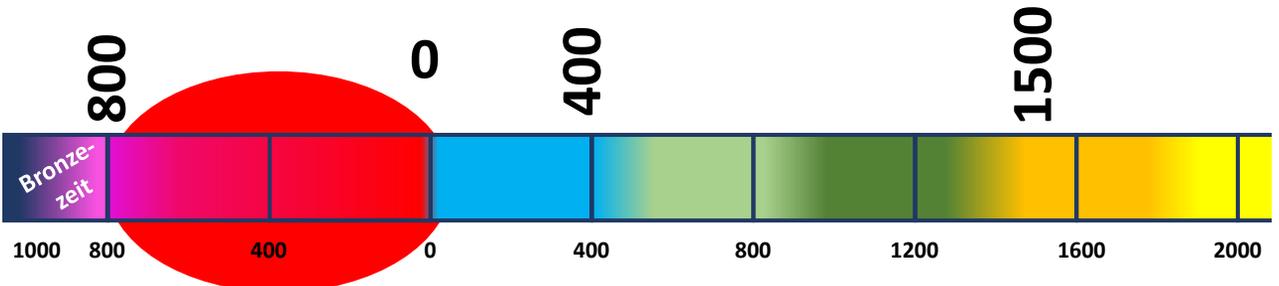
...Frauen mit wertvoller Trachtausstattung



(Cordie-Hackenberg 1991)

5

# Eisenzeit



**Kelten**

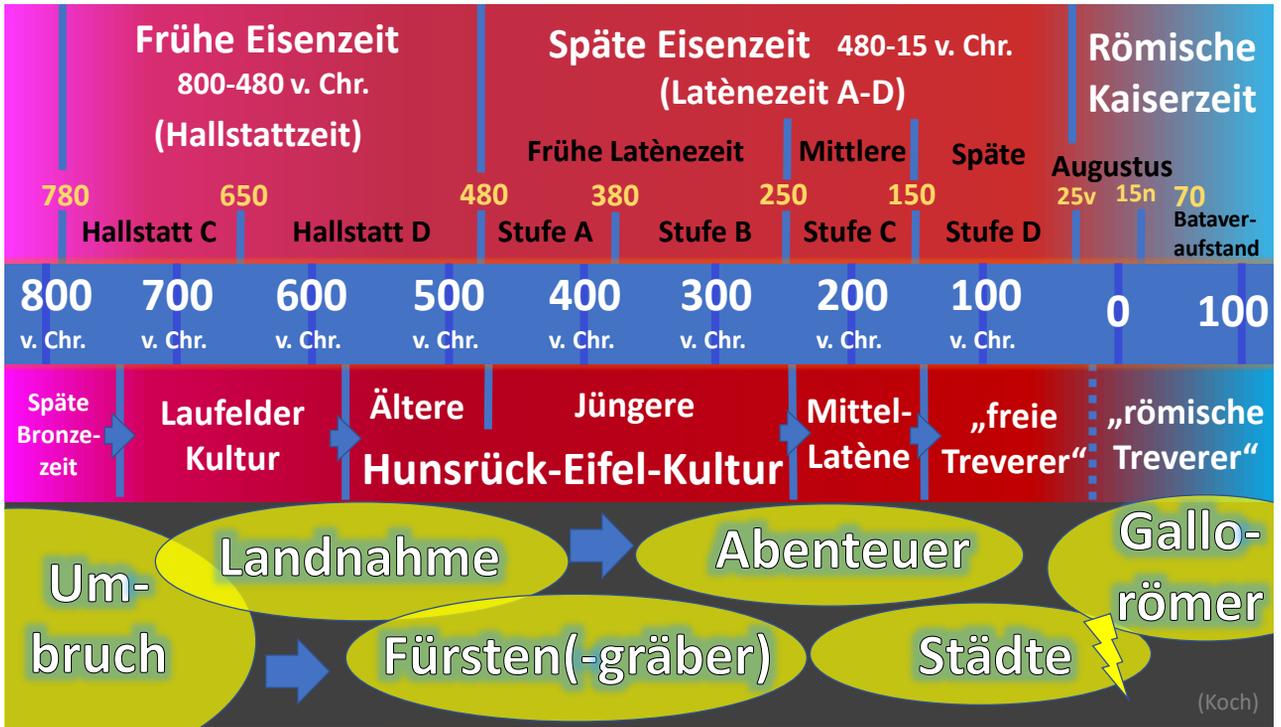
**Römer**

**Mittel-  
alter**

**Neuzeit  
Moderne**

(Koch)

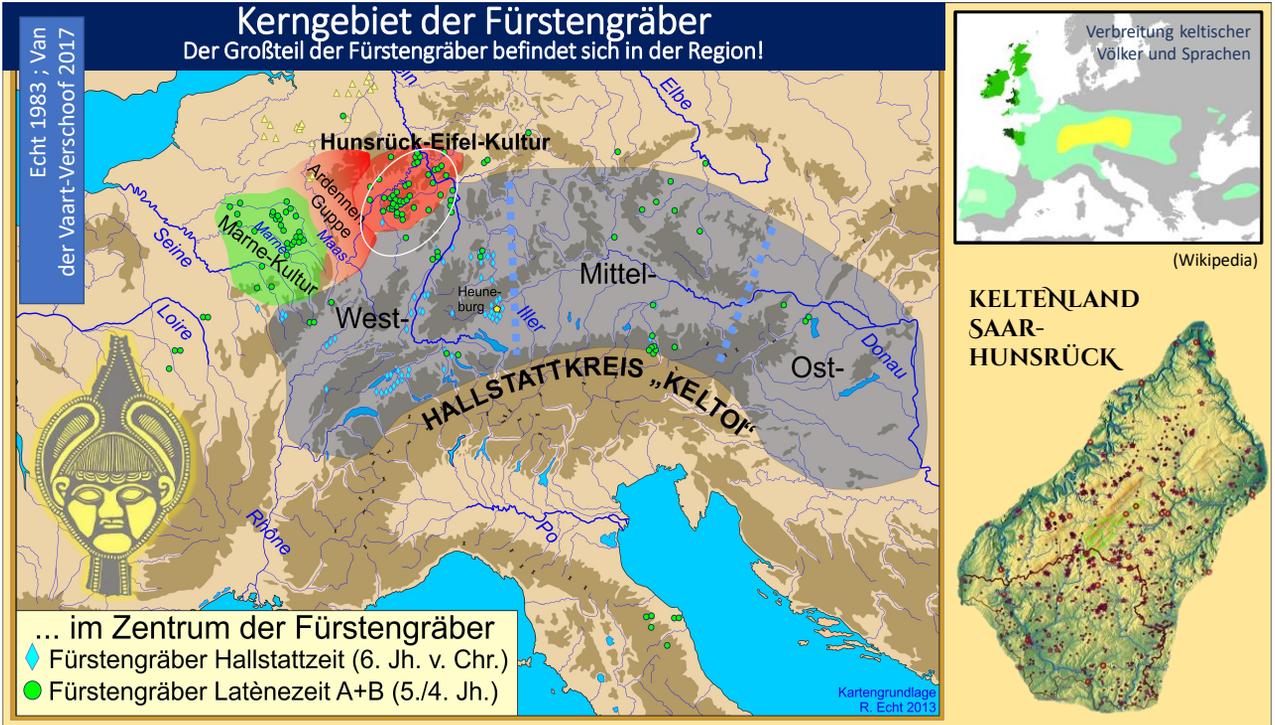
6



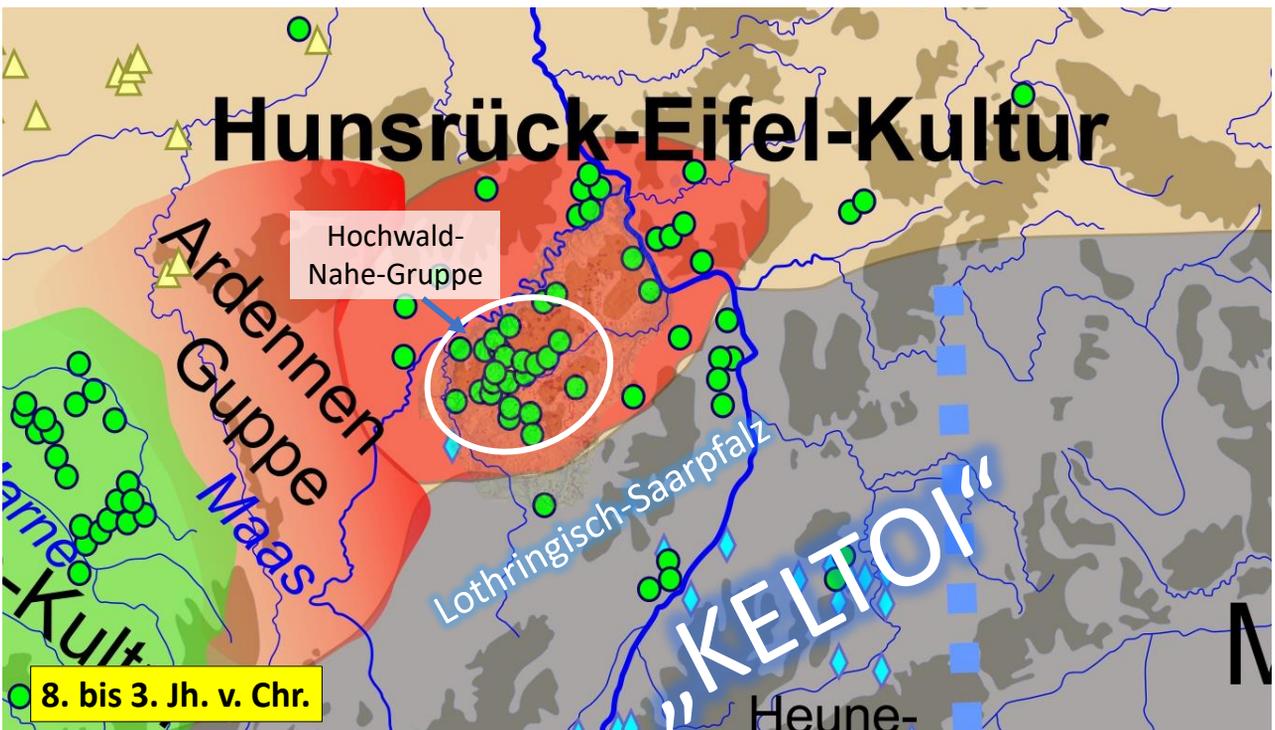
7



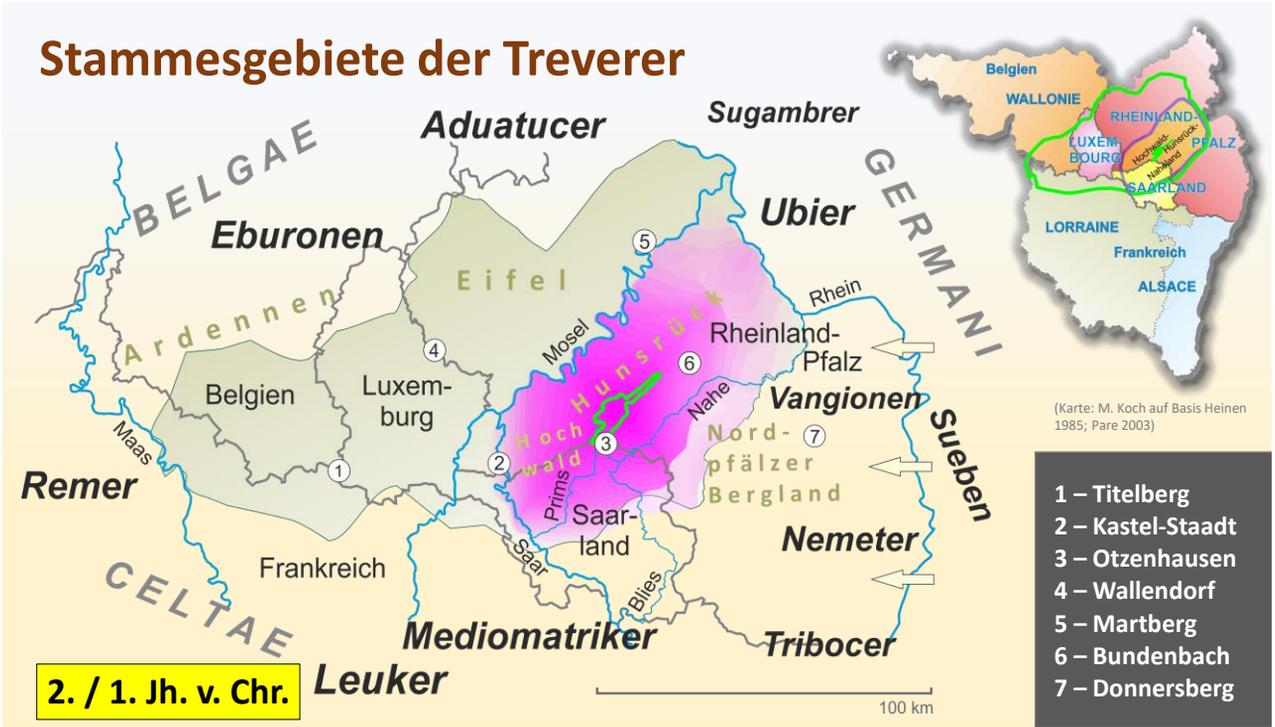
8



9



10



11



12



# DIE HOCHWALDKELTEN

## LEBENDIGE GESCHICHTSVERMITTLUNG

Freundeskreis keltischer Ringwall Otzenhausen e.V.  
Verein zur Förderung der Archäologie im Hochwald

Seit 2001 Förder- und Kulturverein

Thema: Kelten im Hochwald-Hunsrück

13

**HOCHWALDKELTEN**

Keltenland Medien Projekte Der V

Auf der Webseite des Vereins den Newsletter für monatliche Veranstaltungs-Infos usw. abonieren!

**Blickpunkt KELTENLAND**

Hochwald-Hunsrück-Nahe

Newsletter: DIE HOCHWALDKELTEN  
Freundeskreis keltischer Ringwall Otzenhausen e.V.  
Verein zur Förderung der Archäologie im Hochwald

ABONNIERE UNSEREN NEWSLETTER

E-Mail-Adresse:  
Deine E-Mail Adresse

Registrieren

[www.hochwaldkelten.de](http://www.hochwaldkelten.de)



14

2002-2023:

**174.000 €**  
**+ ca. 50.000 € durch Spenden für die „keltische Sache“ investiert**

**DIE HOCHWALDKELTEN**  
 LEBENDIGE GESCHICHTSVERMITTLUNG

Freundeskreis keltischer Ringwall Otzenhausen e.V.  
 Verein zur Förderung der Archäologie im Hochwald

15

**FREUNDESKREIS**  
**NATIONALPARK**  
**HUNSRÜCK**  
**HOCHWALD**

FÖRDERER

Nationalpark  
 Hunsrück-Hochwald

gegründet 2013

Freundeskreis Nationalpark: „Kelten“ sind ein Thema für die Nationalpark-Region

16

# LEADER-Projekt: Potenzialanalyse Keltenland Hochwald-Hunsrück-Nahe (2020-2023)



**DIE HOCHWALDKELTEN**  
LEBENDIGE GESCHICHTSVERMITTLUNG  
Freundeskreis keltischer Ringwall Otzenhausen e.V.  
Verein zur Förderung der Archäologie im Hochwald



Hier investiert Europa in ländliche Gebiete

## Inwertsetzung des keltischen Erbes zu Gunsten von:

**Denkmalschutz**

**Tourismus**

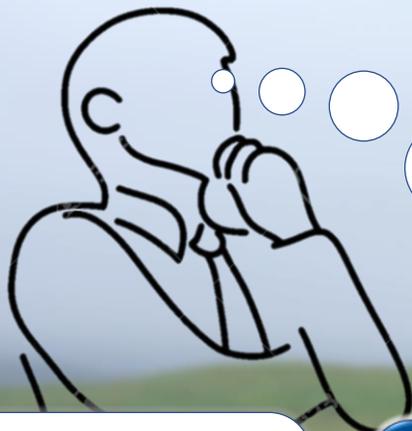


**Bildung**

**Wissenschaft**

## Verknüpfung der Nationalparkregion durch gemeinsames Erbe

17



### Quo vadis?

# „KELTENLAND Saar-Hunsrück“

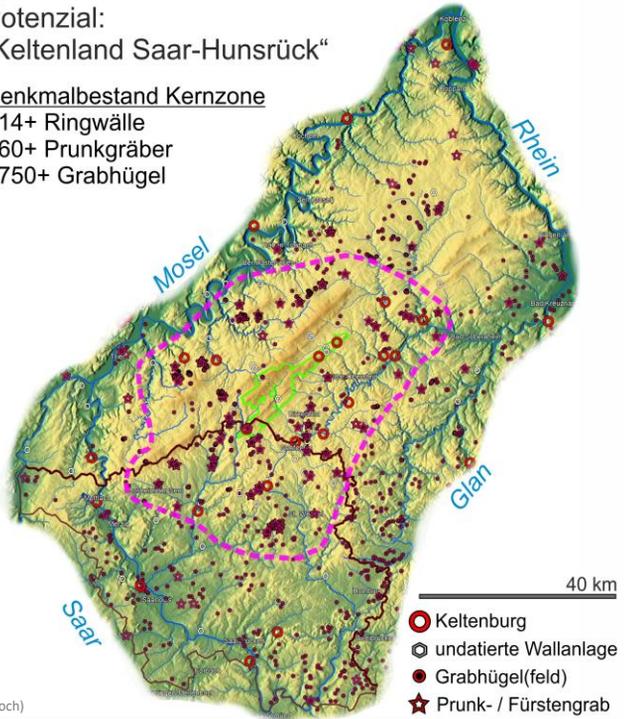


18

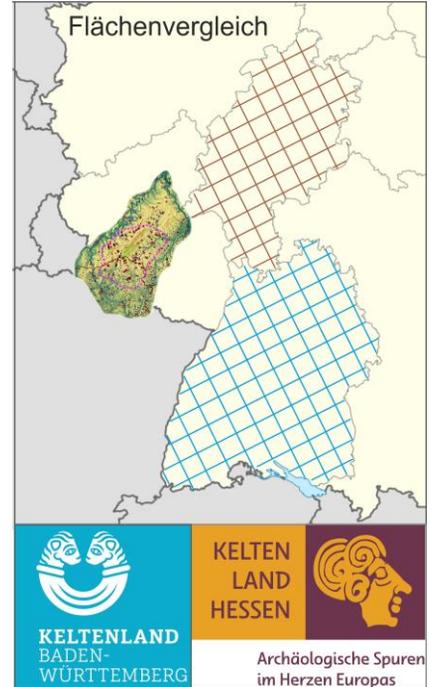
Potenzial:  
„Keltenland Saar-Hunsrück“

Denkmalbestand Kernzone

- 14+ Ringwälle
- 60+ Prunkgräber
- 750+ Grabhügel



(Karte: M. Koch)



(Karte: M. Koch)

19

**KELTENLAND  
SAAR-HUNSRÜCK  
- Partner-Netzwerk -**

**Das keltische Erbe in Wert setzen und für dessen Belange sensibilisieren:**

- Fundstätten aufwerten / sichtbar machen
- Schützen und Zeigen
- Kelten-Paten finden (Nachhaltigkeit)
- Funde zugänglich machen: Ausstellung / Bildband / Digitalisierung / Dokumentation

(Grafik: Adobe Stock)

20



# Region Saar-Hunsrück

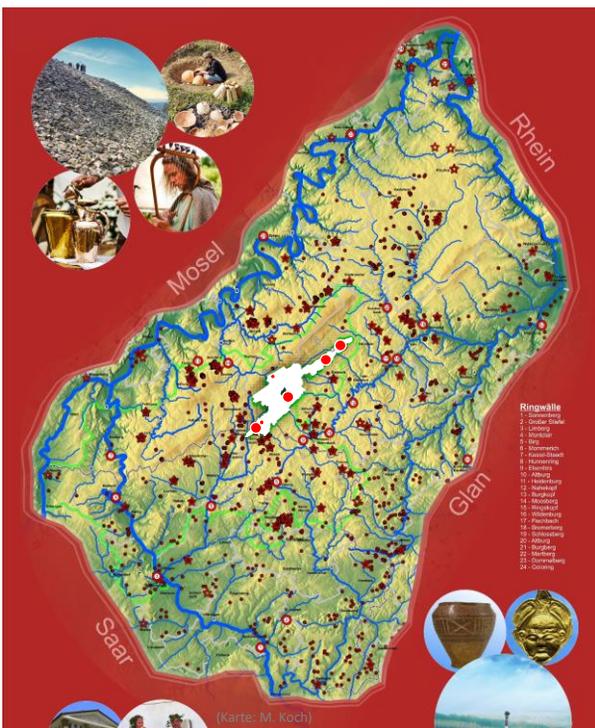
Eine Konzentrationszone mit keltischen Funden...

... und der Nationalpark mittendrin!

## Ringwälle

- |                                      |                                 |
|--------------------------------------|---------------------------------|
| 1 – Sonnenberg (Saarbrücken)         | 13 – Burgkopf (Lorscheid)       |
| 2 - Großer Stiefel (St. Ingbert)     | 14 – Moosberg (Beuren)          |
| 3 – Limberg (Wallerfangen)           | 15 – Ringskopf (Allenbach)      |
| 4 – Montclair (Mettlach)             | 16 – Wildenburg (Kempfeld)      |
| 5 – Birg (Schmelz-Limbach)           | 17 - Fischbach                  |
| 6 – Mommerich (Gronig)               | 18 – Bremerberg (Kirn-Sulzbach) |
| 7 - Kastel-Staadt                    | 19 – Schlossberg (Simmertal)    |
| 8 – Hunnenring (Otzenhausen)         | 20 – Altburg (Bundenbach)       |
| 9 – Eisenfels (Nohfelden)            | 21 – Burgberg (Erden)           |
| 10 – Altburg (Hoppstädten)           | 22 – Martberg (Pommern)         |
| 11 – Heidenburg (Kreimbach-Kaulbach) | 23 – Dommelberg (Koblenz)       |
| 12 – Nahekopf (Frauenberg)           | 24 – Goloring (Wolken)          |

21



## Keltische Spuren im Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Nationalpark-Tor Wildenburg

Nationalpark-Tor Erbeskopf

Keltische Grabhügel

Hohenfels

Ringskopf

Vorkastell

Natürlich, mit Geschichte!

Hunnenring Nationalpark-Tor

⊗ Keltenburg, gesichert    ⊗ Keltenburg, vermutlich

22

**Aber:**  
**Zustand ist alarmierend!**  
 - Ausgrabung nur Fachleute!  
 - Das vergessene Erbe...  
 - Klimawandel + Baumsterben

**Ringwälle 24 +**  
 Gut erhalten, kaum erforscht

**Gräber 3000 +**  
 Unterschiedlich gut erhalten,  
 mehr als 60 % unberührt

23

**„Die Kelten hinterließen den größten Teil der noch heute sichtbaren, Antiken-Bodendenkmäler in der Region.“**

	Landkreis im Saar-Hunsrück	Grabhügel-Felder	Prunkgräber	Keltenburgen (gesichert)	Wallanlagen (undatiert)
Saarland	St. Wendel	69	31	2	5
	Merzig-Wadern	41	16	1	1
	Saarlouis	46	3	2	2
	Saarbrücken	30	0	1	1
	Saarpfalz-Kreis	66	3	1	0
	Neunkirchen	9	0	0	1
Rheinland-Pfalz	Trier-Saarburg (südl. Mosel)	30	28	3	5
	Birkenfeld	41	21	7	6
	Berncastel -Wittlich (südl. Mosel)	35	15	0	5
	Cochem-Zell (südl. Mosel)	10	4	0	0
	Rhein -Hunsrück-Kreis	57	8	0	1
	Bad Kreuznach	60	13	2	2
	Kusel	55	0	1	1
	<b>Summe</b>	<b>549</b>	<b>142</b>	<b>20</b>	<b>30</b>

(Koch 2022)

24

# Es gibt viele gute Gründe für die Herausstellung des Keltenthemas in der Region

**Hoher wissenschaftlicher Stellenwert**  
Etablierte Sprachlagenarbeiten, großer Bekanntheitsgrad

Die Funde unserer Region begegnen in der Literatur überall. Sie bilden die Basis dessen, was man gemeinhin „keltisch“ nennt!

**Funde werden in Weltklasse-Museen ausgestellt**  
Einführung auf nationale Gerichte, Privatbesitz usw.

In Regensburg vor dem Kaiserdom (1988)      UNIKLINIK, westfälische Zentralbibliothek

**Hier ist eine Herzregion der keltischen Kunst**  
Vegetabile Ornamentik und Vorwegnahme des Jugendstils

**Kerngebiet der Fürstengräber**  
Der Großteil der Fürstengräber befindet sich in der Region!

Abendbrennende Funde! Schwermet, Bronzengürtel aus Kufstein, Prätorium, keltische Kunsthandwerke, Steinbrücken

**Waffen – Schmuck – Kultobjekte**  
Meisterwerkstätten und Schöpferkraft – das erste Menschenbild

Meisterwerkstätten und Schöpferkraft – das erste Menschenbild

**Die Treverer (ab 2. Jh. v. Chr.)**  
Einführung einer keltischen Kultur

Besonderheit der Region: Die Treverer spielen im Caesar's Gallischen Krieg eine bedeutende Rolle → älteste schriftliche Erwähnung (1987 im 100. Jubiläum, später mit der Caesar's „Jubilee“)

**VENI VEDI VECI**  
Caesar's Krieg in Gallien

Die Legionen Roms im Land der Treverer (Legionslager „Hunsrück“; von 20 km Reichweite) und weiter!

**Das vergessene Erbe**  
Die Kultur der Treverer – eine Neuaufdeckung!

**Germanen!**  
Verlorene Geschichtsraum der Treverer

Die Nationalparken (1920) sind zum ersten Mal in Deutschland als „Nationalpark“ (1920) im „Nationalparkgesetz“ (1920) festgelegt. Die Nationalparken sind die ersten Nationalparks in Deutschland, die als Nationalparks (1920) im „Nationalparkgesetz“ (1920) festgelegt sind.

**Nationalpark Hunsrück-Hochwald**  
Nationalpark Hunsrück-Hochwald

**Nationalpark Hunsrück-Hochwald**  
Nationalpark Hunsrück-Hochwald

**Nationalpark Hunsrück-Hochwald**  
Nationalpark Hunsrück-Hochwald

**Identifikation**  
In einer modernen Ökonomie ist die aufwändige Identifikation von keltischen Kulturgütern ein zentraler Bestandteil der keltischen Identifikation.

**Die Region verfügt über zahlreiche Spezialisten und „Keltenschafter“**

**KELTENLAND**  
Hochwald-Hunsrück-Nahe  
(Stand 01.09.2020) – M. Koch

25

# Hier ist eine Herzregion der keltischen Kunst

## Vegetabile Ornamentik und Vorwegnahme des Jugendstils



(Haffner 1979 [Dahm]; Haffner 1978; Reinhard 2003)

# Waffen – Schmuck – Kultobjekte

## Meisterwerkstätten und Schöpferkraft – das erste Menschenbild

26



**Gehweiler-Oberlöstern  
(Wadern)**

(Haffner 2017)

27



**Weiskirchen**

(Foto: RLM Trier, Zühmer; mit Ergänzung)

28



29

**Kelthema ist überregional und auch lokal präsent**

<p><b>Europas vergessene Macht</b>                  Im 1. Jahrtausend vor Christus ist Europa fest in der Hand der Kelten.</p> <p>43 min · Doku                  Teil 1</p>	<p><b>Kampf um Gallien</b>                  Caesar marschiert im 1. Jahrhundert vor Christus in Gallien ein.</p> <p>43 min · Doku                  Teil 2</p>	<p><b>Aufstand der Königin</b>                  Unter Boudicca kommt es zum letzten großen Aufstand gegen die Römer.</p> <p>43 min · Doku                  Teil 3</p>



30



31



32



33



34



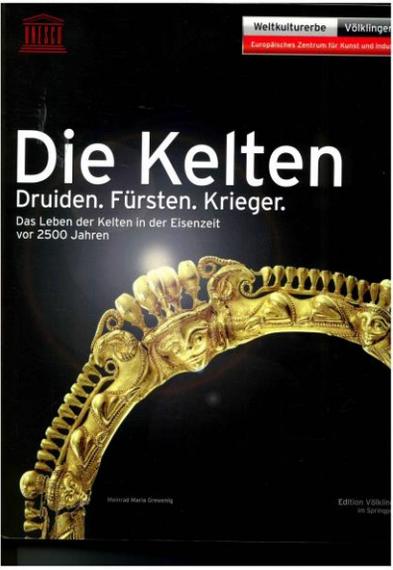
“Kelten unterwegs!”

Eröffnung Museum zum keltischen Donnersberg  
22./23.10.2022

35

**Weltkulturerbe Völklinger Hütte**  
Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

**Ausstellung „Die Kelten. Druiden. Fürsten. Krieger“**  
20. November 2010 bis 21. August 2011



„Erfolgreichste Ausstellung...“

Besucherzahlen im Saarland seit 1950  
Besucherzahl „Die Kelten - Druiden. Fürsten. Krieger“  
Stand 21. August 2011: 196.043 Besucher

1	Weltkulturerbe Völklinger Hütte Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur	Die Kelten- Druiden. Fürsten. Krieger. 20. November 2010 bis 21. August 2011	196.043 Besucher
2	Weltkulturerbe Völklinger Hütte	Prometheus 6. September 1998 bis 28. Februar 1999	195.651 Besucher
3	Weltkulturerbe Völklinger Hütte Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur	InkaGold - 3000 Jahre Hochkulturen Meisterwerke aus dem Larco Museum Peru 17. Juli 2004 bis 3. April 2005	193.073 Besucher
4	Weltkulturerbe Völklinger Hütte Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur	Staatsgeschenke - 60 Jahre Deutschland 16.Mai 2009 bis 5.September 2010-	132.676 Besucher

Besuchergruppen 11/2010 - 8/2011: **2.441**

Besuchergruppen Die Kelten: **1.492**

davon Schülergruppen Die Kelten: **406**

(Quelle: Weltkulturerbe Völklinger Hütte)

36

## Weltkulturerbe Völklinger Hütte

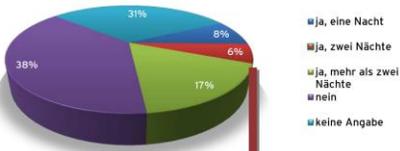
Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Generaldirektor Prof. Dr. Meinrad Maria Grewenig

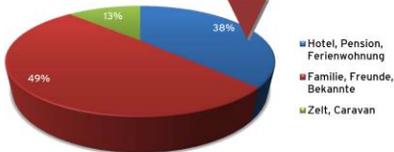
### Die Kelten

Druiden. Fürsten. Krieger.

Übernachten Sie im Saarland?



Wo übernachteten Sie?



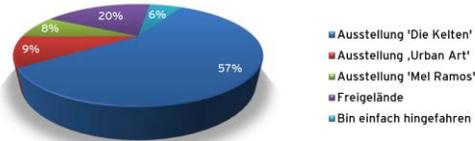
**31 % der Besucher haben im Saarland übernachtet**

das sind 56.000 Menschen mit 1 bis 4 Tagen oder ca. 130.000 Übernachtungen

## Die touristische Bilanz

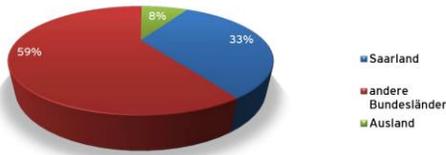
Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte führt in den letzten vier Wochen der Ausstellung eine Besucherbefragung mit einem standardisierten Fragebogens durch. Die bisherige Auswertung der Befragung ergibt folgende Resultate:

Was war der Grund für Ihren heutigen Besuch?



Für weit mehr als die Hälfte der Besucher ist die Ausstellung „Die Kelten - Druiden. Fürsten. Krieger.“ der Hauptgrund, um nach Völklingen ins Weltkulturerbe zu fahren. Die Kelten sind ein Thema, das die Menschen fasziniert. Besucher der Keltenausstellung sehen sich auch die anderen Ausstellungen und das Freigelände mit Ferrodrom® und Paradies an.

Woher kommen Sie?



Genau ein Drittel der Besucher kommen aus dem Saarland. 67% nehmen einen längeren Anreiseweg auf sich, davon kommen 8% aus dem Ausland.



(Quelle: Weltkulturerbe Völklinger Hütte)

37

## Es gibt schon Beispiele für aktive Vermarktung des Keltenthemas!

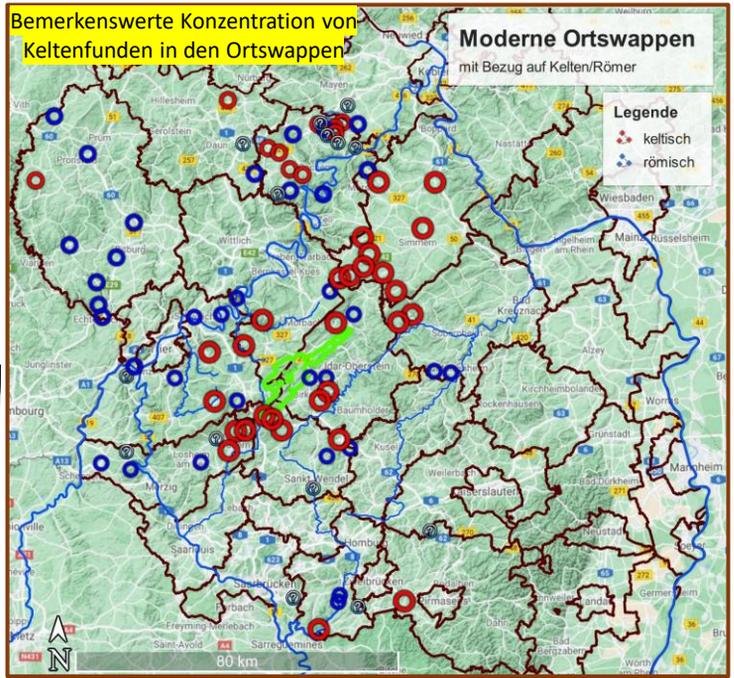
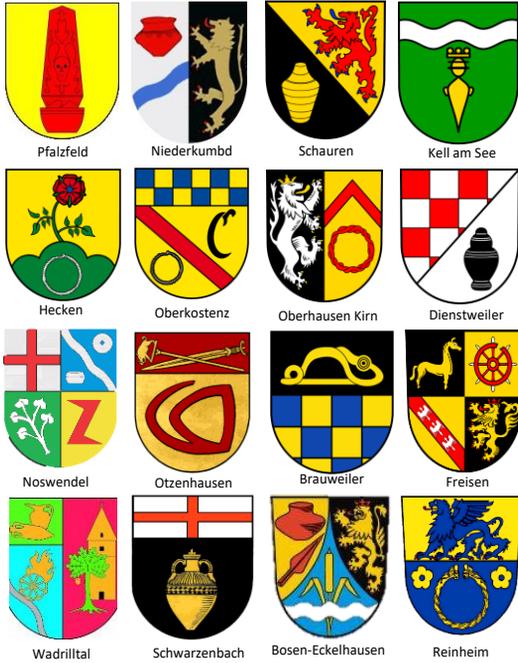
- Mineralwasser **Keltenquelle** Schwollen → „Kelten“ werden verbunden mit ursprünglich, rein, die Basis unseres Lebens (Wasser)
- **Seezeitlodge** Bostalsee → Kelten sind Ruhe, Sich-finden, Kraftschöpfen, Erneuerung aber auch Gaumenfreude und Luxus.
- **Nationalpark Hunsrück-Hochwald** → Kelten sind in der Natur verwurzelt, geheimnisvoll, laden zum Entdecken ein.



(Fotos: Schwollener Sprudel GmbH & Co. KG; Nationalpark Hunsrück-Hochwald; Seezeitlodge Hotel & Spa)

38

# Identifikation



39

**1835: Verein zur Erforschung von Altertümern in den Kantonen St. Wendel und Ottweiler**

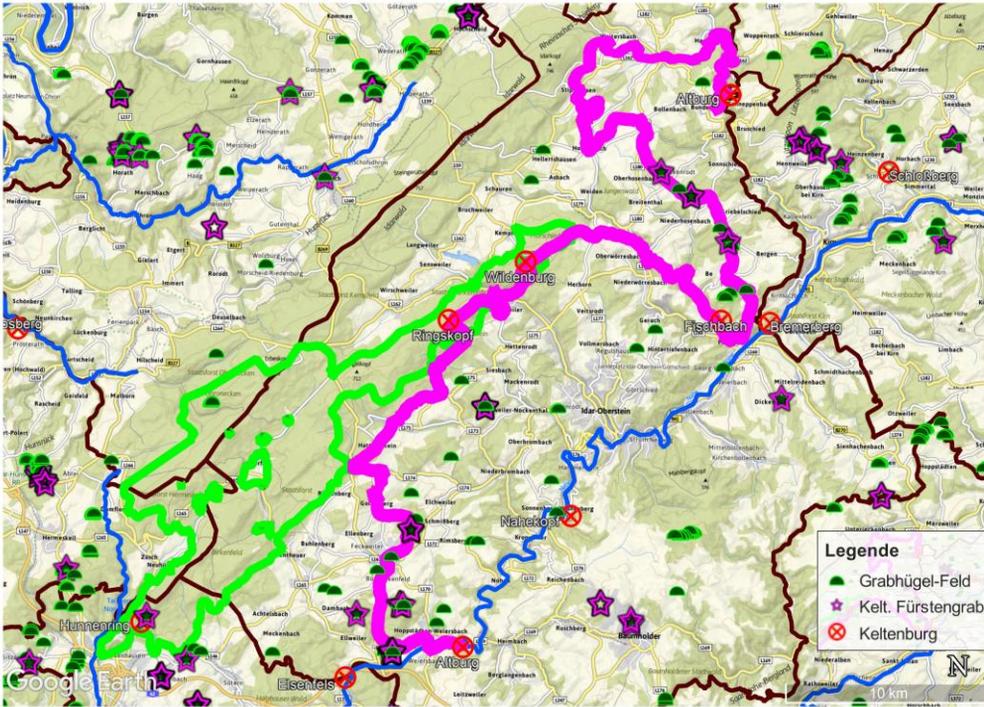
➔ Verein/Verband für Landeskunde im Saarland (seit 2007 e.V.)

**1843: Verein für Altertumskunde im Fürstentum Birkenfeld**

➔ Landesmuseum Birkenfeld

(Foto: Stadt Birker)

40



## Sirona-Weg

Von Okt. 2002 bis 2010 (?)

106 km, 26 Stationen

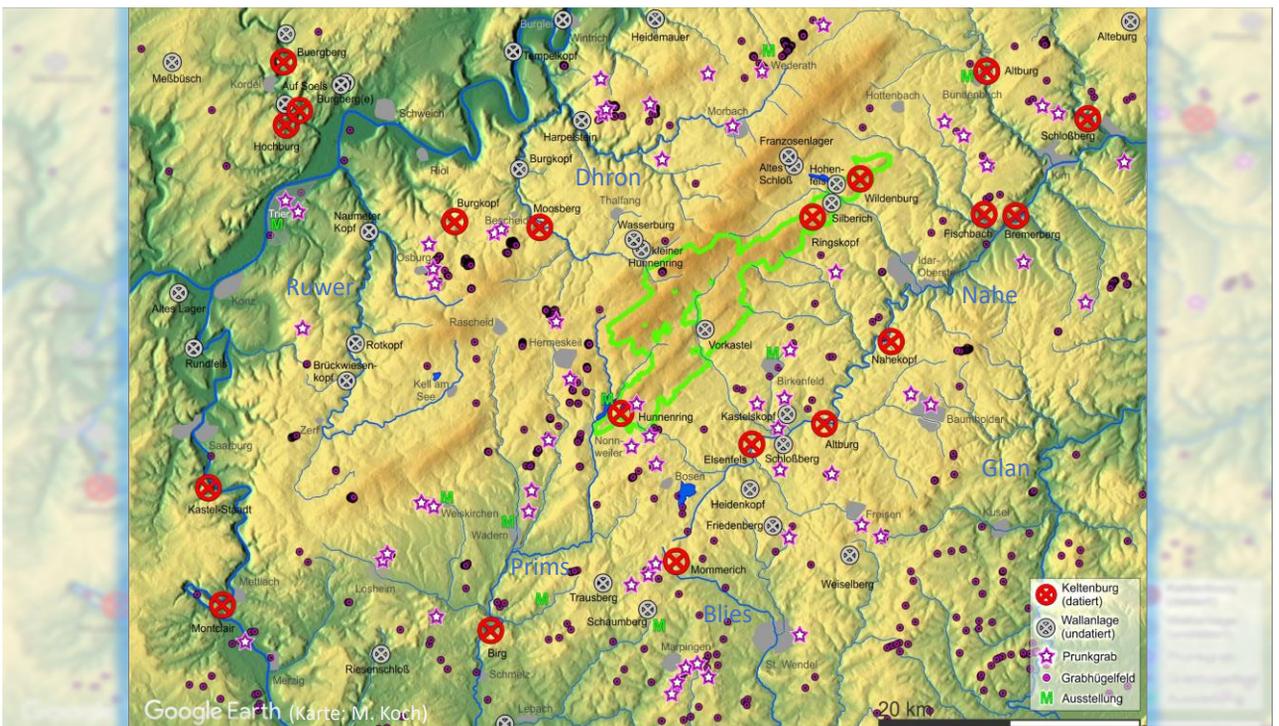


**Aktuell:  
Problematischer Zustand**

**Quo vadis?**

Karte: M. Koch

41



42

Keltische Spuren im Nationalpark Hunsrück-Hochwald



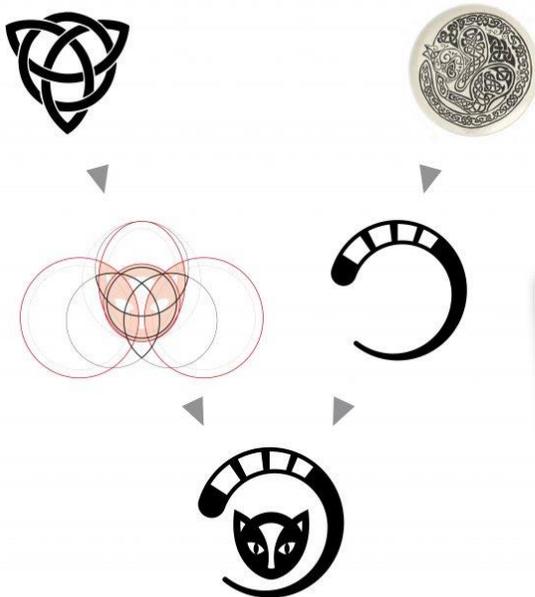
**Die „Keltenkatze“**

„Das Logo erzählt – auf den Punkt gebracht – die Geschichte des Nationalparks und seiner Region.“

Staatsministerin Ulrike Höfken  
6.3.2015, Internat. Tourismusbörse Berlin  
(PM Landesforsten Rheinland-Pfalz)

(Karte: M. Koch)

43



**Ableitung**

- klar definierte geometrische Prinzipien
- „keltischer Knoten“
- keltisch-mittelalterliche Ornamentik
- Merkmale der Wildkatze

Ensch-media (Trier)



© MULEWF

7.3.2016

44

## Staatsvertrag Saarland und Rheinland-Pfalz mit Wirkung vom 1.3.2015:

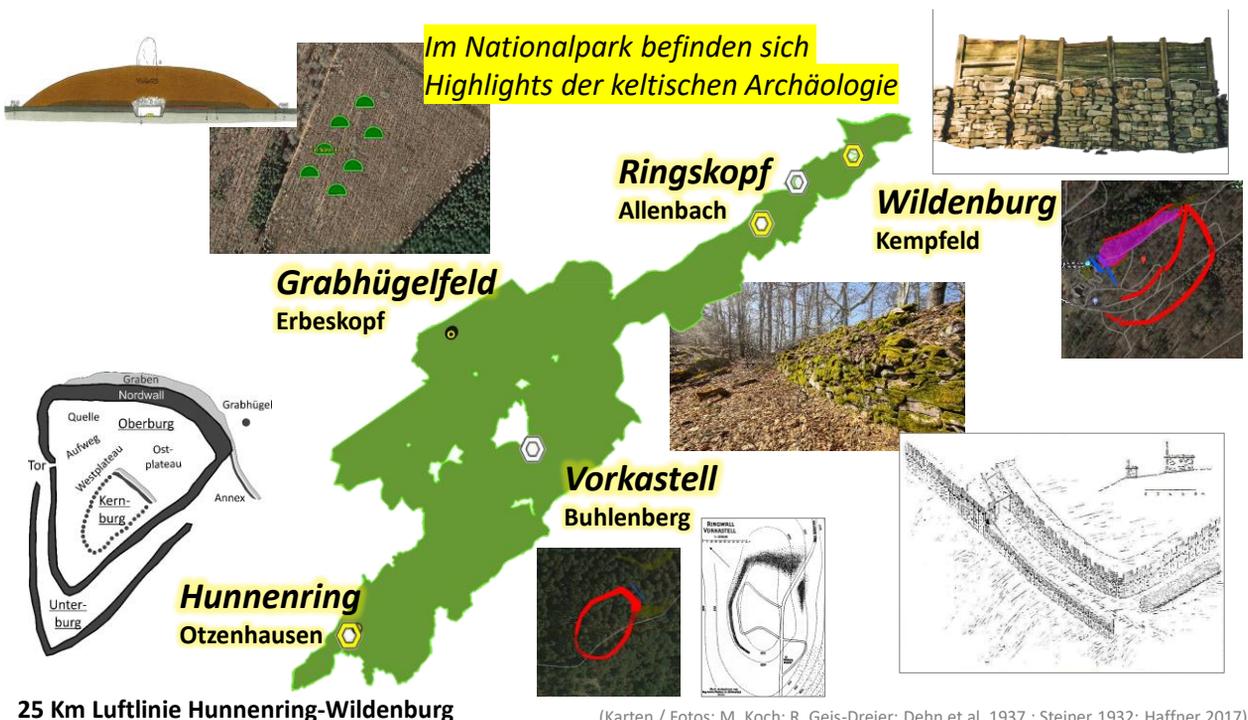
§ 3.3, Gliederung: (3) In der Pflegezone können eine **extensive Bewirtschaftung** und **Pflegemaßnahmen** aus naturschutzfachlich, wasserwirtschaftlich und **kulturhistorisch wichtigen Gründen** zur Bewahrung und Erreichung des Zwecks des Nationalparks durchgeführt werden.

§ 4.3, Zweck: „Soweit es mit dem Zweck (...) vereinbar ist, sollen darüber hinaus: (...) 3. **kulturhistorisch** und naturgeschichtlich wertvolle **Denkmale** und Flächen **einschließlich ihrer Zugänglichkeit** erhalten (...) werden.“

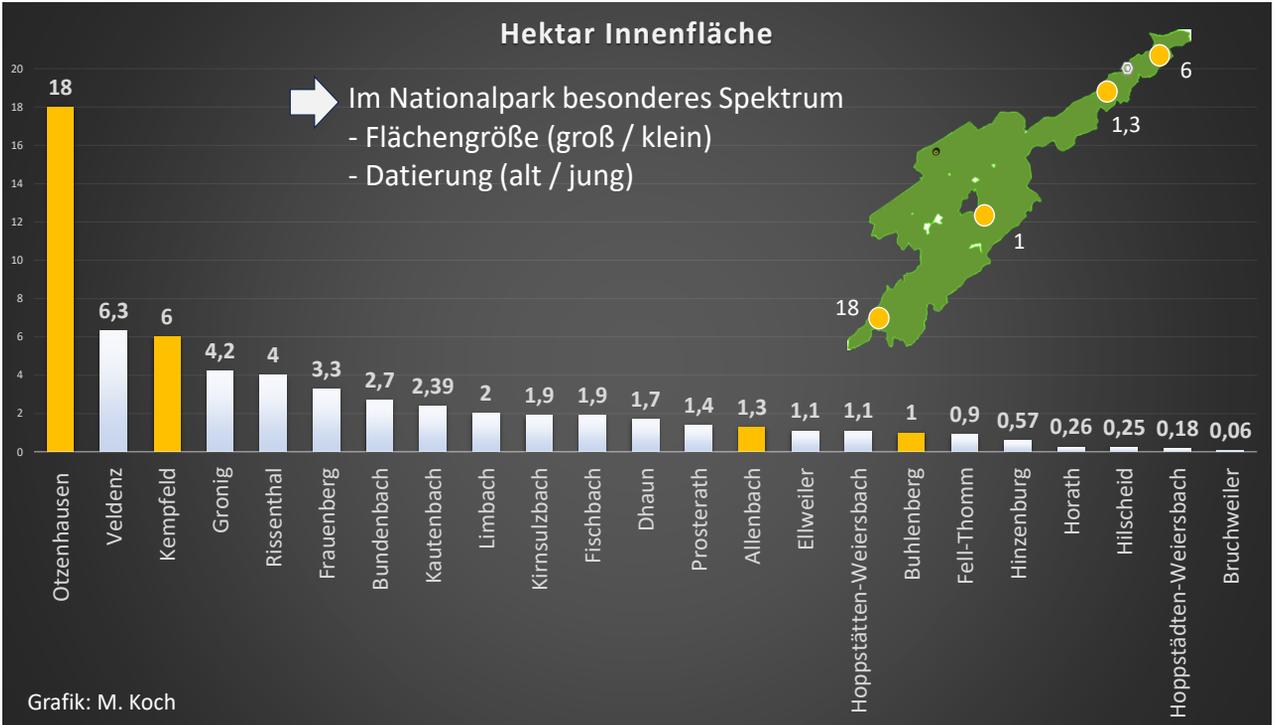
§ 5.5, Nachhaltige Entwicklung der Nationalparkregion: „Die Einrichtung des Nationalparks soll durch **infrastrukturelle, touristische und sonstige Maßnahmen** auch zu einer **nachhaltigen Entwicklung der Nationalparkregion** beitragen. Hierzu zählen insbesondere: (...) 5. den Nationalpark zu einem bedeutenden Imagerträger der Region zu machen **und dabei die kulturhistorische Bedeutung und Heimatidentität zu berücksichtigen.**

<https://www.nlph.de/infomaterial-publikationen-medien/staatsvertrag-2/>

45



46



47

(Tabelle: M. Koch)

Ort	Hektar	= im Nationalpark				Römerzeit (römische Kaiserzeit)				Mittelalter	
		1. Generation Ha D/ La A	2. Generation La A3/ La B1	3. Generation La B2/ C1	4. Generation La D1/ La D2	1. Jh.	2. Jh.	ab 250	4. Jh.	9. Jh.	11.- 12.Jh.
Kirnsulzbach „Bremerberg“	1,9	x									
Allenbach „Ringskopf“	1,3	x?	x?								
Buhlenberg „Vorkastel“	1	?									
Hilscheid „kl. Hunnenring“	0,25	(?)									
Prosterath „Moosberg“	1,4	x (?)									
Ellweiler „Elsenfels“	1,1	x									
Gronig „Mommerich“	4,2		x?								
Otzenhausen „Hunnenring“	18	?	x	?	x	x				x	
Erden „Burgberg“	3			x	x (D1)						
Hoppstädten-W. „Altburg“	1,1			x							
Bundenbach „Altburg“	2,7			x	x (D1)						
Kempfeld „Wildenburg“	6		x?	x	x	x?	x	x	x	x	x
Limbach „Birg“	2	?			x		x	x	x	x	
Frauenberg „Nahekopf“	3,3				x (D1)		x	bis 353			
Dhaun „Schloßberg“	1,7				x (D2)						
Fell-Thomm „Burgkopf“	0,9				x ?						
Hinzenburg „Rotkopf“	0,6					x	?	x	x		
Veldenz „Heidenmauer“	6,3							(?)	(?)	x	x

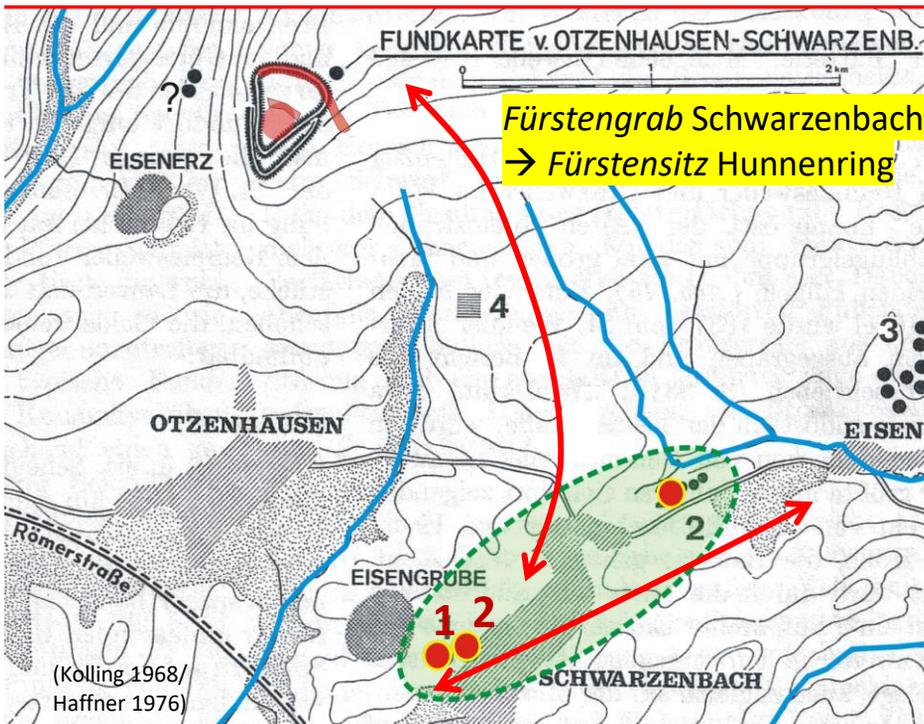
48

Ort <small>Schindler / Koch 1994 (n. ält. Lit.); Nortmann 1987; 2018; 1998; 2020/21; Dehn et al. 1937; Schindler 1968; 1977; Wiegert 2002; Glansdorf 2018; Hornung/ Braun 2010; Geiß-Dreier 1999; Schrickel 2012.</small>	Hektar	1. Generation	2. Generation	3. Generation	4. Generation	Römerzeit (römische Kaiserzeit)				Mittelalter	
		Ha D bis La A	La A3 bis La B1	La B2 bis C1	La D1 bis La D2	1. Jh.	2. Jh.	ab 250	4. Jh.	9. Jh.	11.-12. Jh.
		550-400	400-300	300-200	150-50						
Allenbach „Ringskopf“	1,3	x?	x?								
Buhlenberg „Vorkastel“	1	?									
Otzenhausen „Hunnerring“	18	?	x	?	x		x				x
Kempfeld „Wildenburg“	6		x?	x	x	x?	x	x	x		x

Keltische Burgwälle im Nationalpark Hunsrück-Hochwald

(M. Koch)

49



Beziehung Ringwall und Fürstengräber

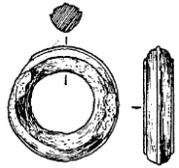


(Zühmer RLM Trier / Peltz Preuß. Alt.sm. Berlin / M. Koch)

50



(Museum Birkenfeld)

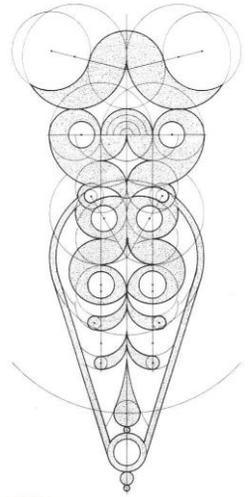


Fürstengrab Siesbach  
→ Ringskopf Allenbach



(Haffner 2017)

(Nortmann 1995)



51



Fürstengräber sind wichtiger  
Bestandteil des keltischen Erbes  
→ „Gesichter der Kelteneit“



Foto: Weiler 1984



Foto: M. Koch



Foto: Wikipedia

52

**VENI VEDI VECI**  
Caesars Krieg in Gallien

**Indutiomarus und Cingetorix**  
Das Schicksal des letzten Fürsten des Ringwalls Otzenhausen und der Anfang vom Ende der keltischen Epoche



(Jason Zhou)



Vgl. Peter 2009

**Die Legionen Roms im Land der Treverer**  
Legionslager Hermeskeil – ein Ort wo „Weltgeschichte“ stattfand

53

**Burgen – Städte – Fürstensitze**

Imposante Ringwälle im Keltenland Hochwald-Hunsrück-Nahe



(Karte: Koch auf Basis Hornung et al. 2016)

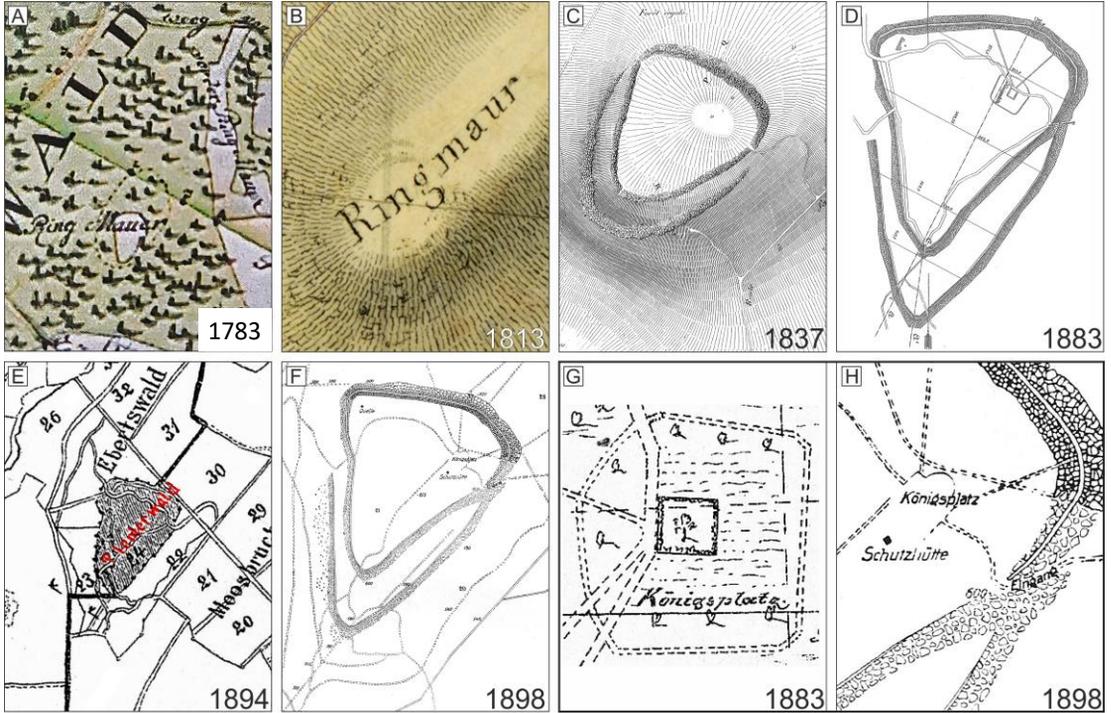
**Die Keltenburgen sind Orte von Geschichte und Entwicklung**

54

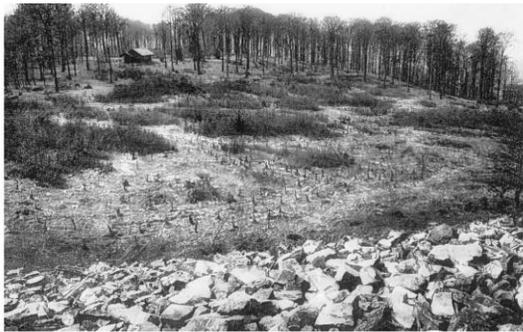
# Hunnerring

(Koch 2024)

- A) Herrschaft Eberswalde 1783.
- B) Tranchot / von Müffling 1813.
- C) d'Huart 1837.
- D) Neusser 1883 (in Lehner 1894).
- E) „Plenterwald“ Lehner 1894, v. Verf. farblich hervorgehoben.
- F) Hees 1898 bzw. 1921 (in Steiner 1932).
- G) „Königsplatz“ Hettner 1883.
- H) Ausschnitt „Königsplatz“ aus F.



55



Innenfläche des *Hunnerring*,  
Blick von der Schutzhütte  
zum Ringwall



(Koch 2024)

1955

(Archiv Nonnweiler)

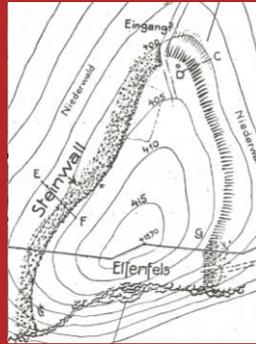
56

# Die erste Burgen-Generation 550-400 v. Chr.

- ca. 1,4 Hektar groß
- Aufwändige & massive Bauweise
- Toranlage / Zuwegung
- Wenige / Keine (?) Häuser
- Kaum Einzelfunde/ Fundstücke
- Wohl nur eine Bauphase



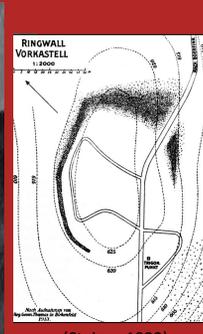
**Hunnenring**



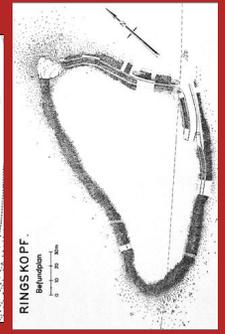
(Nortmann 1998 )  
**Eisenfels**



(Nortmann 2018 )  
**Moosberg**

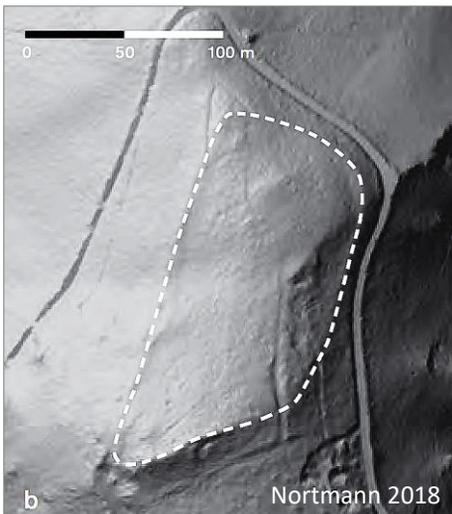


(Steiner 1932)  
**Vorkastell**



(Dehn et al. 1937 )  
**Ringskopf**

57

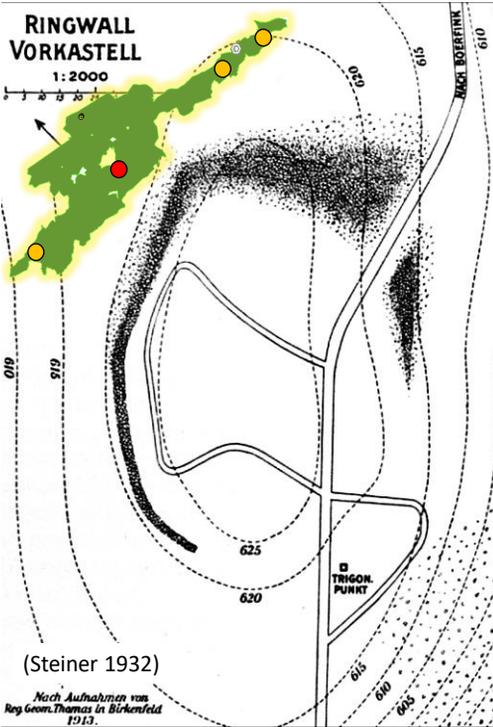


## Moosberg (Prosterath / Beuren)

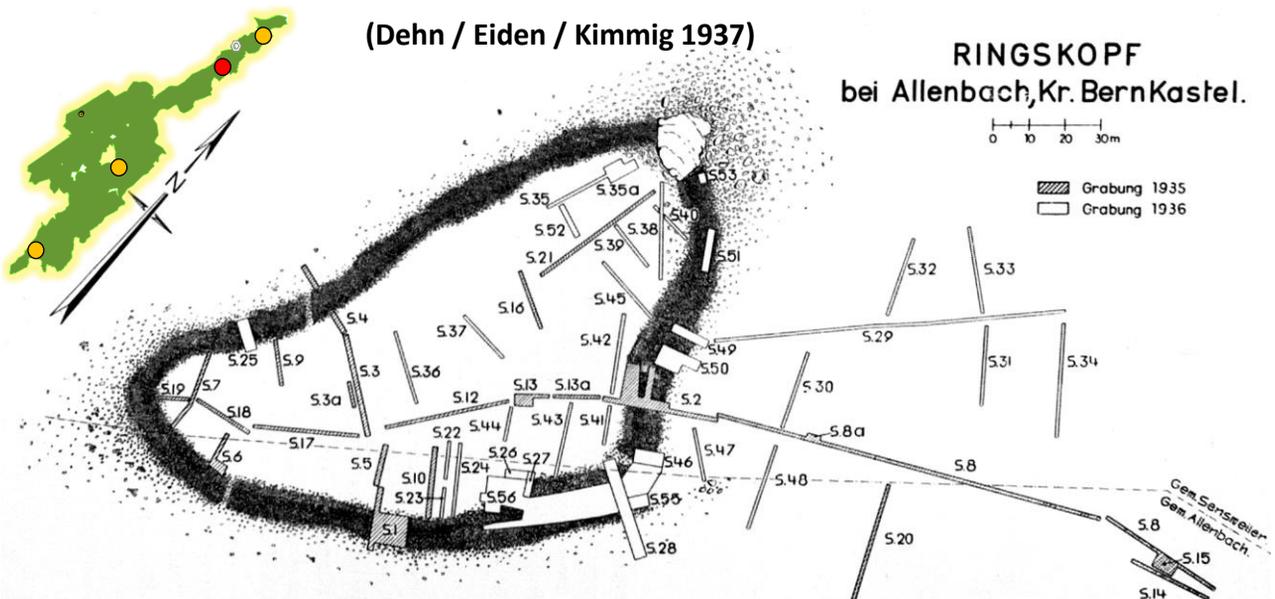
- Sorgfältig gesetzte Trockenmauer, 3 Meter dick
- aber keine Funde



58



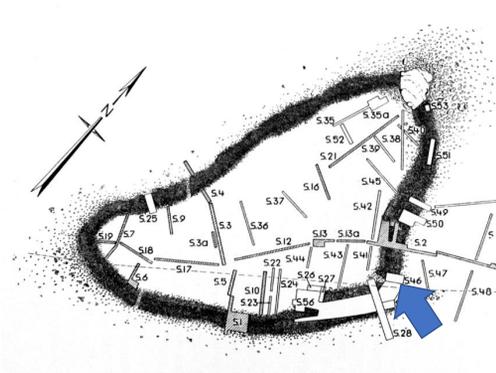
59



Flächige Erforschung durch Suchschnitte und kleinere Felder  
ca. 18 % ausgegraben

60

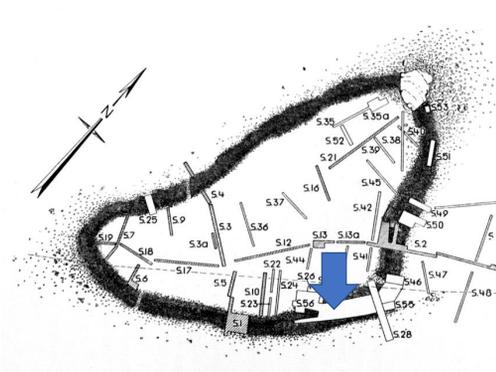
### Dehn / Eiden / Kimmig 1937



Wallmauer mit Berme und Graben

61

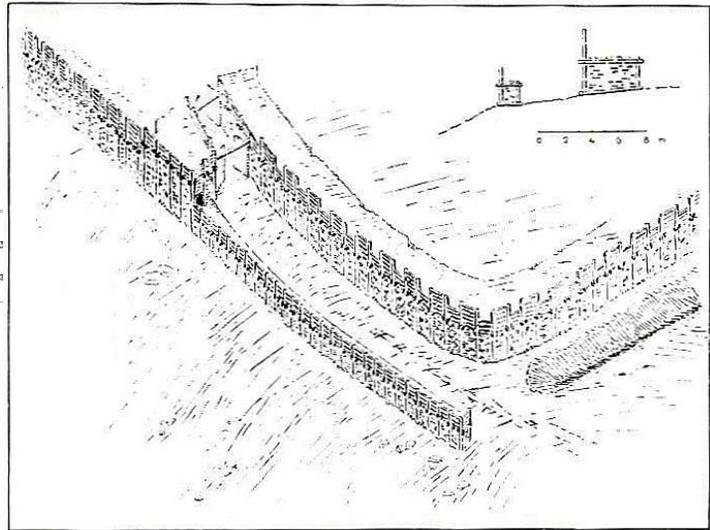
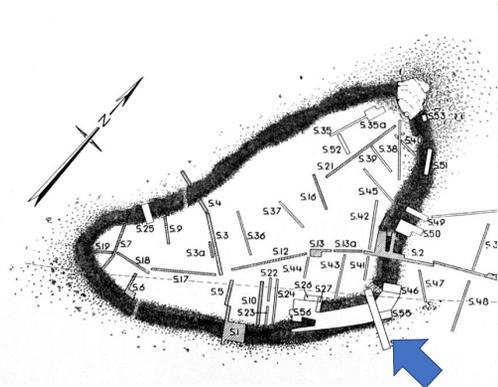
### Dehn / Eiden / Kimmig 1937



Pfostenschlitzmauer

62

# Dehn / Eiden / Kimmig 1937



## Pfostenschlitzmauer

Rekonstruierte Ansicht der Toranlage mit dem Zufahrtsweg.

63

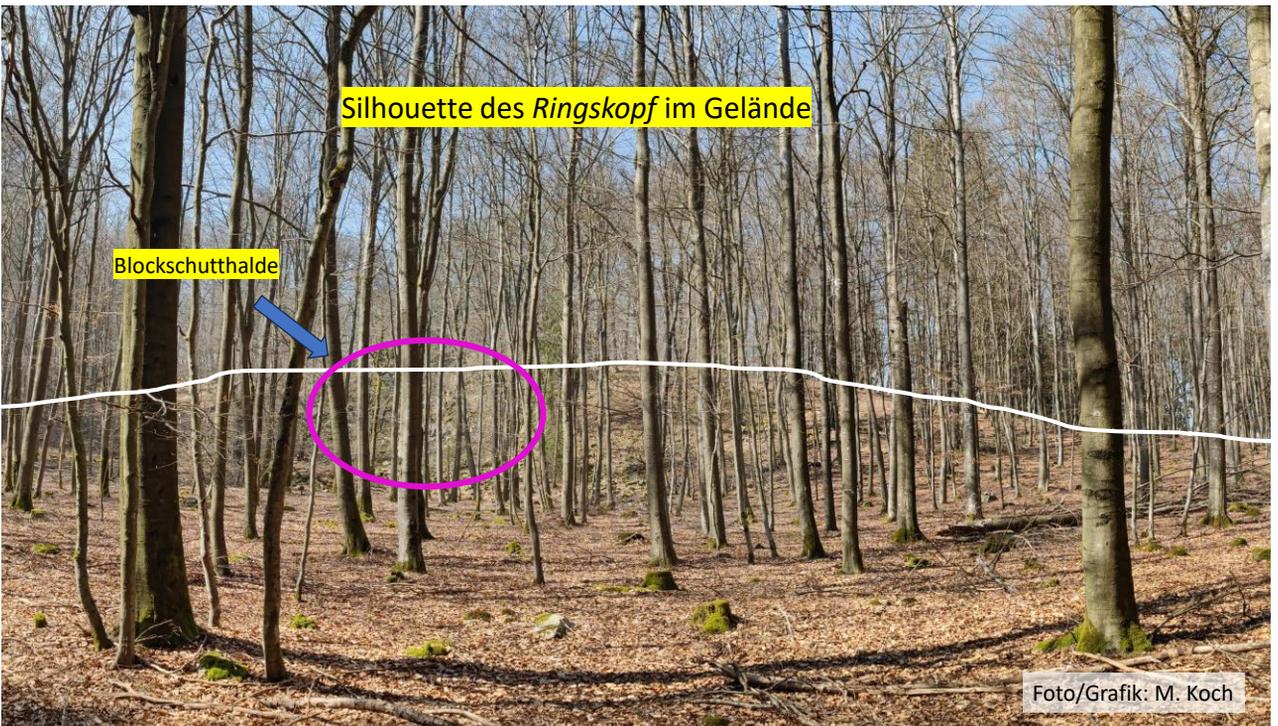


Foto: M. Koch

64



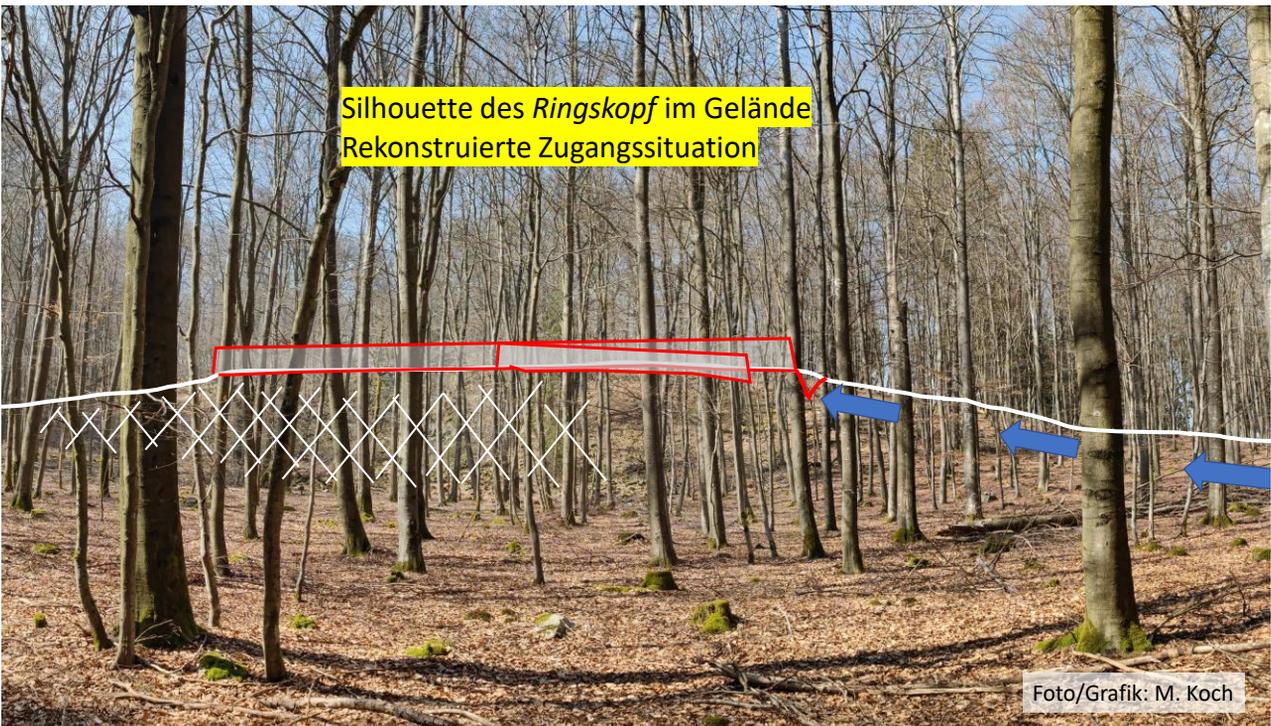
65



66



67

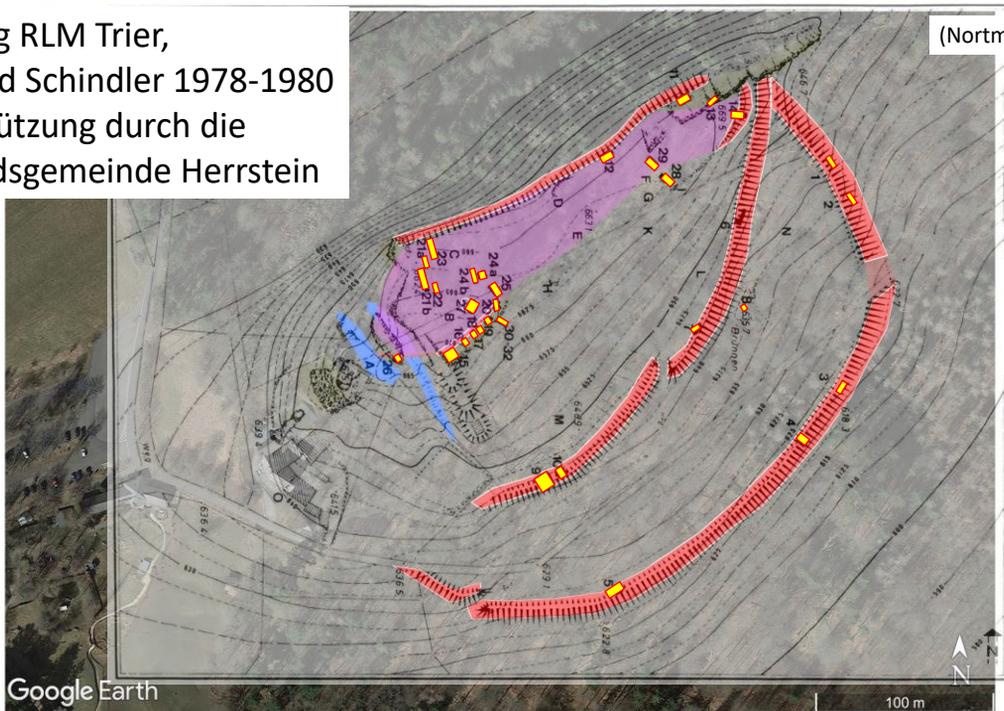


68



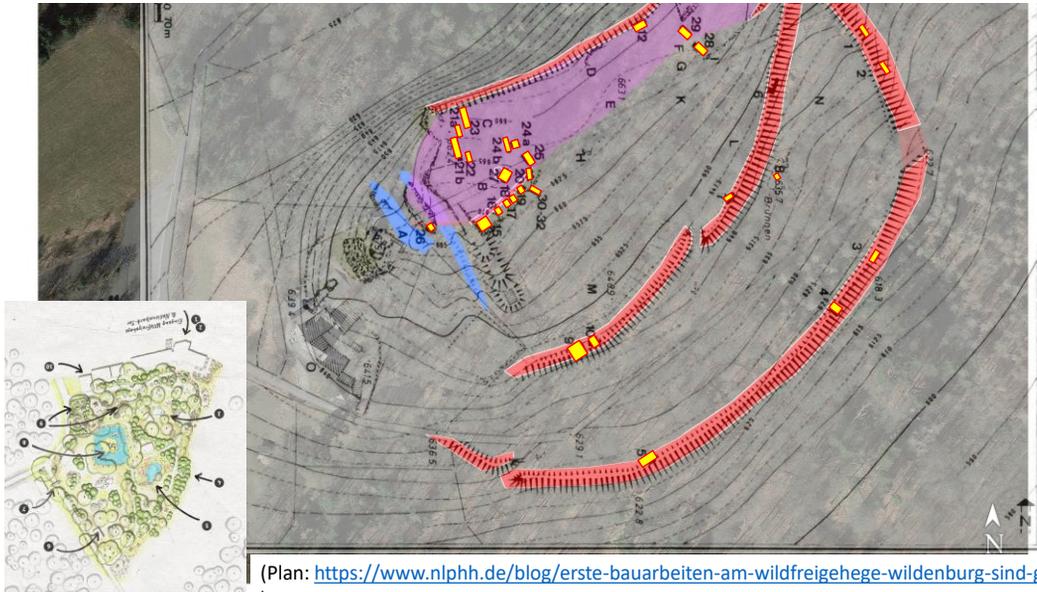
69

Grabung RLM Trier,  
 Reinhard Schindler 1978-1980  
 Unterstützung durch die  
 Verbandsgemeinde Herrstein



70

## In Planung: Eine neue Großbaustelle direkt vor der Wildenburg Nationalpark-Tor Wildenburg / Tierpark



71

### Seit über 100 Jahren werden süd- westlich der Wildenburg beobachtet:

- spätkeltische Funde (Fibeln, Scherben)
- römische Münzen
- römische Dachziegel / Mauersteine
- „römische Badeanlage“ → Groß-(?) Villa
- „Tempel“ / „Jupitersäule“

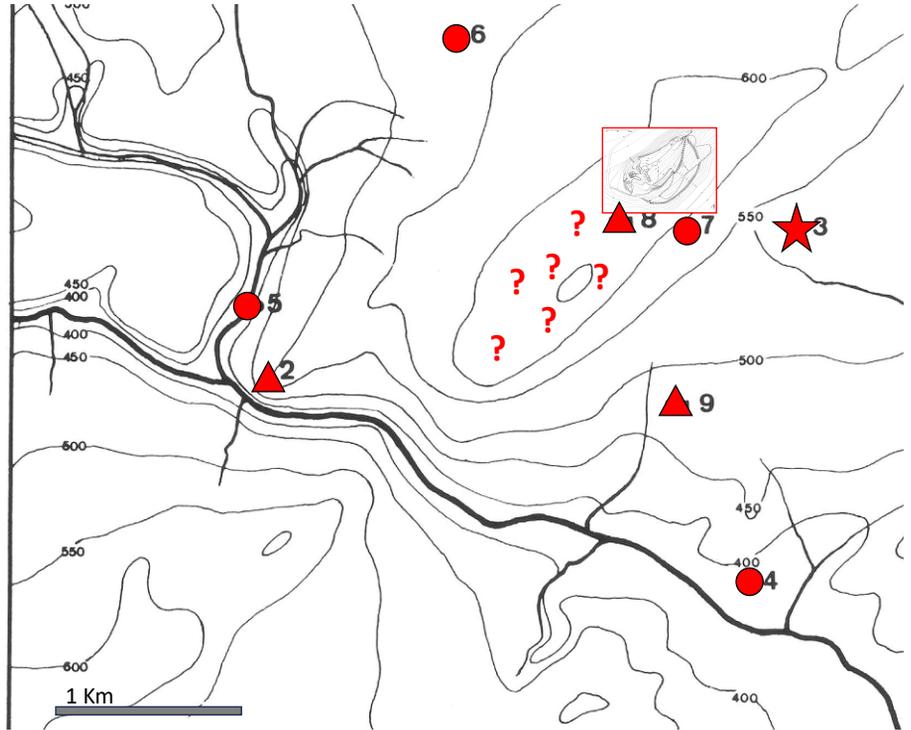


72

### Römische Funde Wildenburg

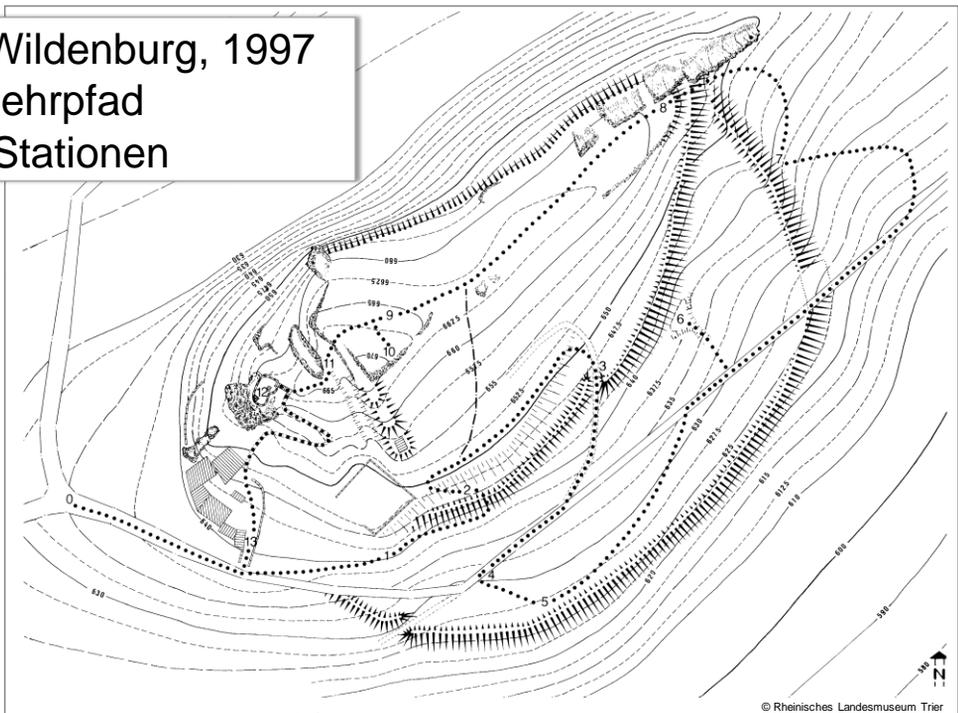
- ▲ Siedlung
- Gräber
- ★ Münzschatz
- ? Vermutliches Fundgebiet

(Nortmann 1987)



73

### Kempfeld, Wildenburg, 1997 Geschichtslehrpfad 1,5 km, 26 Stationen



© Geiß-Dreier

© Rheinisches Landesmuseum Trier

74

# Attraktion Keltener Mauer - Quo vadis?



Foto: R. Geiß-Dreier

75

## Potenzial: Gemeinsame Vermarktung von Wildfreigehege und Geschichtsort

https://www.wildfreigehege-wildenburg.de

WILDFREIGEHEGE  
WILDENBURG

Aktuelle Meldungen

Ab dem 01.01.2024 übernimmt der Nationalpark die Leitung des Geheges. Dieses bleibt ab dann voraussichtlich bis Ende Februar wegen Umbaumaßnahmen geschlossen. Wir informieren Sie an dieser Stelle über den Fortschritt!

76

# Das keltische Erbe ist in Gefahr !

Der bisherige Denkmalschutz reicht nicht aus.  
 → Ein **besonderer Schutz** ist notwendig.

Problem: Hochwald-Hunsrück-Nahe-Gebiet ist  
**Grenzgebiet** von Rheinland-Pfalz und Saarland

→ Kommunikationsgrenze und Randlage;  
 Keltisches Erbe im „**Abseits**“

77

(Fotos: M. Koch; Sondengänger: Wikipedia)



Windwurf / Klimawandel



Überwucherung



„vergessene“ Altgrabungen



Steinmännchen



Vandalismus



Schatzsucher

78

## Gefährdungslage am Denkmalbestand

### Bewusster Vandalismus und Schatzsuche



Von der „spielerischen“ Umschichtung bis zur gezielten Schatzsuche und geplanten Raubgrabung

79

(Fotos: M. Koch)

## Gefährdungslage am Denkmalbestand

### Bestand von alten Ausgrabungen – eine „Altlast“



Alte Grabungsschnitte aus 150 Jahren Forschungsgeschichte verwaarlosten und versinken im Dickicht. Sie sind ohne Erklärung und verrotten... Die anstehende archäologische Substanz geht verloren (Erosion) oder wird bei Waldarbeiten „übersehen“.

80

(Fotos: M. Koch)

## Gefährdungslage am Denkmalbestand

### Durch die Natur



Windwurf bei „ungepflegten“ Fichtenbeständen (Klimawandel!)



Überwucherung durch unbegleiteten Naturschutz (Gefahr Wurzeldruck)

81

(Fotos: M. Koch)

## Gefährdungslage am Denkmalbestand

### Unbewusster Vandalismus



Steinmännchen

Erste Aufklärungsmaßnahme seit 2020 am Ringwall, angestoßen durch Freundeskreis Ringwall e.V.

**KELTISCHER RINGWALL**  
*Bitte helfen Sie, ihm zu erhalten!*

Der Keltische Ringwall von Otzenhausen ist ein Kulturdenkmal von internationaler Bedeutung. Er umschloss einst eine bedeutende Siedlung der Treverer vor über 2.000 Jahren. Als eines der größten noch erhaltenen keltischen Relikte, steht der Ringwall unter Denkmalschutz.

Helfen Sie beim Erhalt, indem Sie dieses einzigartige Monument genießen, erkunden und bestaunen. **Aber bitte entfernen oder stapeln Sie keine Steine!**

**Steinmännchen und andere Eingriffe sind nicht erlaubt!**  
Die unveränderte Gestalt aller Wälle ist durch das Saarländische Denkmalschutzgesetz besonders geschützt und darf nicht verändert oder zerstört werden. Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht und als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet.

Den vielen Bewohnern des Walls ist sicher nicht bewusst, dass er ein Denkmal ist. Eidechsen, Schlangen, Moose und Flechten haben hier den perfekten Lebensraum gefunden. Ein Schatz der Wälle steht also auch Ihnen: Es gibt sogar einen Star unter ihnen: die 2018 neu entdeckte Flechtart „*Verrucaria hunsruckenensis*“.

SAARLAND Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Rheinland-Pfalz SAARLAND Nationale Naturdenkmale Nationale Naturdenkmale

82



(Foto: G. Rau)



(Foto: M. Koch)

Herausforderung:  
Sensibilisierung



(Foto: Stephan Dinges)

83

Gefährdungslage

**KELTENLAND**

Hochwald-Hunsrück-Nahe

Das keltische Erbe ist in Gefahr!  
Hilf mit, es zu erhalten!

### Aktive und passive Bedrohungen

- Baumaßnahmen & Landwirtschaft
- Natur & unbegleiteter Naturschutz
- Unbewusster Vandalismus
- Absichtlicher Vandalismus
- Schatzsuche und Raubgräberei
- Alte Grabungsschnitte im Zerfall

**Vor allem UNWISSENHEIT**  
**schadet dem keltischen Erbe**

84

Gefährdungslage

**KELTENLAND**

Hochwald-Hunsrück-Nahe

Das keltische Erbe ist in Gefahr!  
Hilf mit, es zu erhalten!

## Vor allem UNWISSENHEIT schadet dem keltischen Erbe

- ➔ **Verhaltensregeln** beim Denkmalbesuch erklären: Flyer + Schilder
- ➔ **Sensibilisieren**: Erklären, warum die keltischen Denkmäler eine „Pflegezone“ sind, und nicht einfach Urwald werden können
- ➔ Denkmalschutz und Naturschutz auf gleiche Augenhöhe → gemeinsames Interesse = **Nachhaltigkeit**

85

## Was kann ich tun?

- Interesse zeigen!
- Mitglied im Kelten-Förderverein werden!  
[www.Hochwaldkelten.de](http://www.Hochwaldkelten.de)
- Selbst in der Vermittlungsarbeit tätig werden!

86

# Was kann die Gesellschaft tun?

- Netzwerk Keltenland Saar-Hunsrück beitreten!
- Ausbildung der Gästeführer und Lehrer!
- Denkmäler in Wert setzen / präparieren!  
...
- Forschung ermöglichen!

87

## Potenzial: Fundstellen



Alte Grabungsflächen sind ohne Erklärung. Nichts ist zu sehen, was auf die Bedeutung des Platzes hinweist.



Alte Fundstellen könnten erfahrbar gemacht werden



*Begib dich auf Spurensuche!*

88

## Markierung von Fundstellen



89

Beispiel einer **künstlerischen Inwertsetzung** eines Fürstengrabes

„Auf der Bulau“, Rödermark (Hessen)

<https://www.keltenland-hessen.de/>



90

Beispiel „Visualisierung hallstattzeitlicher Gräber an der Riederburger Schleuse (Altmühltal)“

<https://www.verein-keltenwelten.de/keltische-staetten/dietfurt-archaeologiepark-altmuehltal/>



Audioguidesäule Odiex (Fa. OTC)

91

# KELTENLAND



SAAR- HUNSRÜCK- HOCHWALD- NAHE

92

## Abgekürzte Literatur und Bildnachweise

- Bosener Mühle = Grafik Kunstzentrum Bosener Mühle, C. Frisch.
- Cordie-Hackenberg 1991 = R. Cordie-Hackenberg, Beobachtungen zur Tracht der Späthallstattzeit im Hunsrück und Nahe- und Naheraum. In: A. Haffner/A. Miron (Hrsg.), Studien zur Eisenzeit im Hunsrück-Nahe-Raum. Trierer Zeitschrift, Beiheft 13 (Trier 1991) 85-100.
- D'Huart (1837) = Emmanuel d'Huart, Le Ring du Dolberg. In: L'Austrasie, Revue du Nord-Est de la France (Metz 1837), 274-278 mit Tafel.
- Dehn et al. 1937 = W. Dehn / H. Eiden / W. Kimmig, Der Ringskopf bei Allenbach. Trierer Zeitschrift 12, 1937, 1-43.
- Eberswalde: Schwer (2014) = Edgar Schwer, Die Herrschaft Eberswalde. In: Grenzsteine und Grenzen im Landkreis St. Wendel. Denkmalpflege im Saarland 7 (Saarbrücken 2014), 17-18.
- Echt 1999 = R. Echt, Das Fürstinnengrab von Reinheim (Bonn 1999)
- Echt 2013 = R. Echt, Beitrag in: Die Kelten – Fürsten, Krieger, Druiden. Ausstellungskatalog Völklingen 2009/2013.
- Geiß-Dreier 1999 = Regina Geiß-Dreier, Die Befestigungen der Birg bei Limbach, Kr. Saarlouis (Saarbrücken 1999).
- Glansdorp et al. 2018 = Erik Paul Glansdorp, Edith Glansdorp, Reiner Schmitt, Die Birg – eine spätkeltische bis hochmittelalterliche Höhenbefestigung bei Schmelz-Limbach (Kr. Saarlouis, Saarland). In ATO 4 2017 (Otzenhausen 2018).
- Haffner 1978 = A. Haffner, Der Grabhügel D 1 von Rascheid „Königsfeld“, Krs. Trier-Saarburg. In: Trierer Zeitschrift 40/41, 1977/78, 41-55.
- Haffner 1979 = A. Haffner, Die Frühlatènezeitlichen Goldscheiben vom Typ Weiskirchen. In: Trierer Grabungen und Forschungen 14, 1979, Festschrift 100 Jahre Rheinisches Landesmuseum Trier (Mainz 1979), 281-296.
- Haffner 1992 = A. Haffner, Die frühlatènezeitlichen Fürstengräber von Hochscheid. In: Trierer Zeitschrift 55, 1992, 25-103.
- Haffner 2017 = A. Haffner, Der frühkeltische Fürstengrabhügel von Siesbach „Ameis“, Kreis Birkenfeld mit besonderer Berücksichtigung des 1992 gestohlenen Prunkschwertes. In: Pracht und Herrlichkeit. Bewaffnung und Bekleidung keltischer Männer im Hunsrück. Ausstellungskatalog Archäologiepark Belginum 7.5-5.11.2017, Schriften Nr. 14, 83-93.
- Heinen 1985 = Trier und das Trevererland in römischer Zeit (Trier 1985).
- Hettner (1883) = Der Steinwall bei Otzenhausen. In: Westdeutsche Zeitschrift 2,8 1883, 53-54 mit Taf. 17-19.

93

- Hornung 2008 = S. Hornung, Die südöstliche Hunsrück-Eifel-Kultur. UPA 153 (Bonn 2008).
- Hornung 2010 = Sabine Hornung (Hrsg.), Mensch und Umwelt 1, Archäologische und naturwissenschaftliche Forschungen zum Wandel der Kulturlandschaft um den „Hunnenring“ bei Otzenhausen (Bonn 2010).
- Hornung et al. 2016 = Sabine Hornung / Pascal Brengel / Margarethe König / Daniel Burger / Ayla u. Timo Lang / Maria Smettan / Andreas Kronz (Hrsg.), Mensch und Umwelt 2. Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie 289 (Bonn 2016).
- Koch 2024 = M. Koch, Keltischer Ringwall „Hunnenring“ und Keltenpark Otzenhausen: im Spannungsbogen von Tourismus, Umwelt- und Denkmalschutz (Landkreis St. Wendel, Saarland / Dt.). In: Müller Florian M. (Hrsg.), Konservieren – Rekonstruieren – Visualisieren: Zur Präsentation archäologischer Baubefunde, Praearchos 6, Brixen 2024 [im Druck]
- Lehner (1894) = Hans Lehner, Der Ring bei Otzenhausen (Trier 1894).
- Naturpark Saar-Hunsrück = Wanderkarte des Naturpark Saar-Hunsrück e.V. mit eigenen Eintragungen.
- Nortmann 1987 = H. Nortmann, Die Wildenburg im Hunsrück von der Latènezeit bis zur Spätantike. In: Trierer Zeitschrift 50, 1987, 31-115.
- Nortmann 1998 = H. Nortmann, Neue Burgwallforschungen an der oberen Nahe. Trierer Zeitschrift 62, 1998, 29-72.
- Nortmann 2018 = H. Nortmann, Der Moosberg bei Prosterath, Kreis Trier-Saarburg. Ein neu entdeckter Burgwall. In: Bd. 50 (2018): Funde und Ausgrabungen im Bezirk Trier : Aus der Arbeit des Rheinischen Landesmuseums Trier, 27-33.
- Nortmann 2020/21 = Hans Nortmann, Die Funde von der eisenzeitlichen Altburg bei Bundenbach, Kreis Birkenfeld. In: Trierer Zeitschrift 83/84, 2020/21, 93-179.
- Pare 2003 = C.F.E. Pare (Hrsg.), Bevor die Römer kamen. Kelten im Alzeier Land. Sonderheft Alzeier Geschichtsblätter 17 (Mainz 2003), 38-40.
- Peter (2009) = Manfred Peter, Indutiomarus der Herr des Ringwalls Otzenhausen, Versuch einer Biografie (Nonnweiler 2009).
- Reinhard 2003 = W. Reinhard, Die keltische Fürstin von Reinheim (Blieskastel 2003).

94

Schindler 1968 = Reinhard Schindler, Studien zum vorgeschichtlichen Siedlungs- und Befestigungswesen des Saarlandes (Trier 1968).

Schindler 1977= Reinhard Schindler / Karl Heinz Koch, Die Altburg bei Bundenbach. Trierer Grabungen und Forschungen 10 (Trier 1977).

Schneider 2018 = F. Schneider, Mit großem Prunk – die Prunkgräber der Hunsrück-Eifel-Kultur zwischen Quelle und Interpretation. In: M. Koch (Hrsg.), Archäologentage Otzenhausen 4, Archäologie in der Großregion Symposium 23.-26.03.2017 (Otzenhausen 2018), 101-110.

Schröckel 2012 = Marco Schröckel / Andrei Miron, Die keltisch-römische Befestigung auf dem Nahekopf bei Frauenberg, Lkr. Birkenfeld (Rheinland-Pfalz). In: Die Eisenzeit zwischen Champagne und Rheintal, 34. Internat. Kolloquium der Association Française pour l'Étude de l'âge du Fer vom 13. bis zum 16. Mai 2010 in Aschaffenburg (Mainz 2012), 243-261.

Steiner (1932) = Paul Steiner, Vorzeitburgen des Hochwalds (Trier 1932).

Vaart-Verschoof 2017 = S. van der Vaart-Verschoof, Fragmenting the chieftain. Palma 15 (Leiden 2017).

Weiler (1984) = Bernhard Weiler, Chronologische Sammlung besonderer Ereignisse innerhalb der Einheitsgemeinde Nonnweiler von 1974 bis 1983. In: 10 Jahre Gemeinde Nonnweiler 1974-1983, Band 2 – 1984 (Nonnweiler 1984), 9-88.

Wiegert 2002 = Mathias Wiegert, Der "Hunnenring" von Otzenhausen, Lkr. St. Wendel. Die Siedlungsfunde und Bebauungsstrukturen einer spätlatènezeitlichen Höhenbefestigung im Saarland. Internationale Archäologie 65 (Rahden/Westf. 2002).